

# TENNIS INFOS 4/2015



Bezirk E

- Ausschreibungen
- Turniere
- Termine



Neckar  
Alb  
Schwarzwald

# Den Wald vor lauter Bäumen sehen...

## Sie suchen...

- eine neue Vision für Ihren Verein
- neue Ideen für die Vereinsarbeit
- Strategien zur Konfliktlösung
- sportliche Erfolge
- neue Angebote für Kinder/Jugend

## Wir unterstützen Sie mit...

- Trainings und Fortbildungen
- Fachberatung
- Workshops
- Zukunftswerkstätten
- Mitarbeitercoaching

## Training / Vereinsberatung / Coaching / Supervision

### TMS Coaching

Frercks Hartwig, 72160 Horb

Tel. 07482-913200, Mobil 0152-03877812

### Weitere Informationen unter:

[www.tms-coaching.de](http://www.tms-coaching.de)

oder unter [info@tms-coaching.de](mailto:info@tms-coaching.de)



Turnierservice, LK-Turniere

**TMS**  
Coaching  
[www.tms-coaching.de](http://www.tms-coaching.de)

8./9. August 2014  
2. Horber LK-Turnier „Auf der Schütte“  
6.-14. September 2014  
Horber Tennis Stadtmeisterschaften

HEAD-TMS-Turnierservice  
wird unterstützt von:

**HP's**  
Sport Shop  
[www.tennis.hp-sport-shop.de](http://www.tennis.hp-sport-shop.de)



**Gasthof Adler**  
Familie Heibster/Browand  
Alte Straße 9  
72160 Horb a.N. - Dettlingen  
Telefon: 07482 230

**TMS**  
Die mobile Tennisschule

Sie möchten auf Ihrer Vereinsanlage  
ein Leistungsklassenturnier durchführen?

### Das machen wir für Sie:

Beratung bei der Terminwahl und bei der Turnierauswahl  
Vor- und Nachbereitung des LK-Turniers  
(Anmeldung, Online-Werbung, Auslosung, Spielpläne, Ergebnismeldung)  
Beratung bei Rahmenprogramm und Sponsorensuche  
Spielerservice (Beratung, Nachrückverfahren)  
Annahme der Spielermeldungen

### Das bekommen

**Sie von uns:**  
Spielplan, Zeitplan  
Bestellung von Turnierleitung und  
Oberschiedsrichter  
Spielbälle zum Sonderpreis  
Sachpreise

**Das bleibt für Sie zu tun:**  
Durchführung des Turniers  
Rahmenprogramm  
lokale Sponsorensuche

TMS GbR Turnierorga

Mehr Infos unter 07482-913200, 0172-7524638

[lk@tms-tennis.de](mailto:lk@tms-tennis.de)

# INFOS 4/15

4. Termine
5. Ausschreibung Hobbyrunde
6. Verbandsspieltermine 2016
8. Ausschreibung Senioren-Bezirksmeisterschaften
9. Thomas Schmid wurde 60
10. Aldinger Tagesturnier
11. Dienstags- und Donnerstagsrunde
12. Rosenfelder Teamcup
13. European Senior Open
16. Primal Cup
18. BMW AHG Cup in Bildechingen
21. Hechinger Ladies Open
25. La Perla Open
26. Tiefental Open
28. LK-Turnier in Horb
30. Maultaschencup in Schörzingen
31. 40 Jahre TG Bisingen
32. 30 Jahre TC Ahldorf
34. Offiflock Mixed Cup
35. Hobby Tennis On Tour
36. Lauter Aufsteiger aus Hechingen
38. Aufstiege in Bühl
39. Midcourt Turnier in Mössingen

Die INFOS werden gedruckt bei  
Lienhard; Linsenboldstr. 1  
78647 Trossingen

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Fritz (Pressereferent  
u. Sportwart im Tennisbezirk E)  
Tel.: 07425/8563  
Fax: 07425/21222  
e-Mail: fritz-tennis@t-online.de

---

Annahmeschluss Infos 4: 17.10.15

---

41. Endrunde Midcourt Baiersbronn
44. LBS-Cup in Hechingen
46. LBS Jugend-Bezirksmeistersch.
48. 9. Nehren Open
50. Aufstieg der Bühler Junioren



-- 12 Monate Tennis & Squash total --  
[www.hobbyland-tenniscenter.de](http://www.hobbyland-tenniscenter.de)



Wolfram Daiker - Staatlich geprüfter Tennislehrer  
Tel.: 07433/ 8787; Fax 8080; Email: [tennisdaiker@t-online.de](mailto:tennisdaiker@t-online.de)

- 6 Tennissandplätze
- 2 Squashcourts
- Gastronomie
- Tennisshop
- Faire Abo - Bedingungen

- Sonderkonditionen für Tennisvereine und Tennistrainer
- Große Auswahl an Tennisartikeln
- Beratung und Service
- Qualifiziertes Tennistraining

## Termine 2015/16

04.-06.09.15	31. Stausee-Wanderpokalturnier
31.08.-06.09.15	Haigerlocher Stadtmeisterschaften Jugend + Aktive
07.-13.09.15	Horber Stadtmeisterschaften mit LK Wertung
11.09.-13.09.15	LK-Turnier Tuttlinger Stadtmeisterschaften
11-13.09.15	Rosenfeld H 40/50, D 40/50 + H/D LK-Turnier; Team-Cup
16.-26.09.15	Baiersbronner Gemeinde-Turnier
18.-20.09.15	Rosenfeld H/D LK-Turnier; Team Cup
19./20.09.15	2. Aldinger LK-Turnier D+H 30/40/50
19./20.09.15	Mabitz-Doppel-Cup Truchteltingen
17./18.10.15	LK-Turnier Senioren Balingen
31.10./01.11.15	<i>Hallen-Bezirksmeisterschaften Senioren in Balingen</i>
06.-08.11.15	Yonex-Cup in Balingen
08.11.15	Zukunftswerkstatt für Jugendleiter, Trainer, Mitarbeiter
14./15./22.11.	<i>Hallen-Bezirksmeisterschaften Jugend in Balingen</i>
28./29.11.15	LK-Turnier Senioren Balingen
29.11.15	Workshop für Vorstände, Jugendleiter
12./13.12.15	LK-Turnier Jugend Balingen
16./17.01.16	Jüngsten-Bezirksmeisterschaften Empfingen, Horb
16./17./01.16	<i>Hallen-Bezirksmeisterschaften Aktive in Balingen</i>
23./24.01.16	<i>Hallen-Bezirksmeisterschaften Aktive Fortsetzung</i>
23.oder 24.01.16	Jugend Bezirksvergleich: Bez. F – Bez. E
30./31.01.16	LK-Turnier Senioren Balingen
19.-21.02.16	BLG Cup Jugend Balingen
19./20.03.16	LK-Turnier Senioren Balingen
01.-03.04.16	Voba Albstadt Cup Jugend
09./10.04.16	LK-Turnier Jugend Balingen
16.-24.04.16	Porsche Tennis Grand Prix
18.04.16	Delegiertenversammlung WTB
20.oder 21.04.16	Jugend Bezirksvergleich: Bez E – Bez. C
05.-08.05.16	<i>Bezirksmeisterschaften Jugend in Tübingen</i>
05.-08.05.16	<i>Bezirksmeisterschaften Senioren in Balingen</i>
13.-15.05.16	<i>Bezirksmeisterschaften der Aktiven in Rottweil</i>

# Breitensport

## *Hobbyrunde Winter 2015/2016*

### Teilnahmeberechtigt sind:

- ✓ alle Freizeitspielerinnen und Freizeitspieler im Bezirk E, aber auch
- ✓ alle, die in einer Mannschaft für die Winter-Verbandsrunde als Ersatzspieler gemeldet sind, jedoch in dieser **nur Einmal** zum Einsatz kamen.

### Bedingungen für die Hobbyrunde:

1. Die Winter-Hobbyrunde wird in folgenden Wettbewerben gespielt:  
**Wettbewerb I: Herren (4 Einzel und 2 Doppel)**  
**Wettbewerb II: Damen (4 Einzel und 2 Doppel)**  
**Wettbewerb III: Mixed (4 Mixed-Doppel, wobei Jeder auch 2x spielen kann jedoch nicht mit selben Partner.)**
2. Die Einteilung der Gruppen, das Festlegen des Spielplans, der Termine und der Hallen ist Aufgabe des Bezirksbreitensportwarts
3. Spieltage sind generell Samstag ab 12 Uhr oder Sonntag von 12-16 Uhr.
4. Die Spieltermine sind unbedingt einzuhalten. Eine Verlegung ist nur nach Zustimmung der anderen Mannschaft, des Bezirkssportwarts und des Hallenbesitzers möglich.
5. Die Hallenmiete beträgt EUR 13,30 pro Platz und Stunde, einschließlich der Lichtkosten. Die Platzmiete ist für die volle Stunde direkt an den Hallenwart zu entrichten.
6. Bei allen Spielen ist die für den Breitensport gültige Ballmarke zu verwenden. Die Bälle stellt der Gastgeber. 2015/2016
7. Der zuerst genannte Verein ist stets Gastgeber, hat den Spielbericht auszufüllen (Formular im Internet erhältlich) und ihn im Original oder per Fax am nachfolgenden Werktag an den Breitensportwart Richard Riedlinger senden..
8. Mit der Abgabe der Anmeldung werden diese Spielregeln und die WSPO des WTB anerkannt.
9. Wird eine Mannschaft nach der Auslosung der Hobbyrunde zurückgezogen, wird ein Bußgeld in Höhe von € 50,- fällig.

### Mannschaftsmeldung

Die Mannschaften sind auf dem Meldeformular für die Hobbyrunde namentlich zu melden. Das Meldeformular ist ausgefüllt und unterschrieben an die unten angegebene Adresse zu schicken. Die Meldegebühr beträgt EUR 35,-

**Meldeschluss: bis 19.09.2015**

**Spieltermine: November 2015 – März 2016**

**Bezirksbreitensportwart Bezirk E**  
Richard Riedlinger  
Hermann-Hesse-Str.12  
72348 Rosenfeld  
Tel.: 07428-3320  
E- Mail: RiRiedlinger@t-online.de



## Verbandsspieltermine Bezirk E - 2016 - *im Verband*

### Aktive; Damen 30; Herren 30

auch D/H 40

1. Spieltag: 05.06.	05.06.
2. Spieltag: 12.06. (nur 7/8er Gruppen)	19.06.
3. Spieltag: 19.06.	26.06.
4. Spieltag: 26.06.	03.07. (nur 7/8er)
5. Spieltag: 03.07.	10.07.
6. Spieltag: 10.07.	17.07. (nur 7/8er)
7. Spieltag: 17.07. (nur 7(8er Gruppen)	24.07.

Relegationsspiele: 24.07.

Spielbeginn: Aktive + D 30 und H 30  
So 10.00 Uhr

---

### Senioren 40+, 50+,55+,60+

nicht D/H 40

1. Spieltag: 04.06.	04.06.
2. Spieltag: 11.06. (nur 7/8er Gruppen)	18.06.
3. Spieltag: 18.06.	26.06.
4. Spieltag: 25.06.	03.07. (nur 7/8er Gruppen)
5. Spieltag: 02.07.	10.07.
6. Spieltag: 09.07.	17.07. (nur 7/8er Gruppen).
7. Spieltag: 16.07. (nur 7/8er Gruppen)	24.07.

Relegationsspiele: 23.07.

Spielbeginn: Samstag 14 Uhr  
(D + H 40 bei Sonntagsspielen 10.00Uhr)

Siehe Sonderregelung Damen 40 und Herren 40

---

### Herren 65/70 (Spieltag Mittwoch)

1. Spieltag: 01.06. (nur 7/8er-Gruppen)	01.06.
2. Spieltag: 08.06.	15.06.
3. Spieltag: 15.06.	22.06.
4. Spieltag: 22.06.	29.06 (nur 7/8er Gruppen)
5. Spieltag: 29.06.	06.07.
6. Spieltag: 06.07.	13.07.(nur 7/8er-Gruppen)
7. Spieltag: 13.07. (nur 7/8er-Gruppen)	20.07.

Relegationsspiele: 20.07.

Spielbeginn: 11.00 Uhr

**Junioren, Juniorinnen (Spieltag Samstag)**

- |   |                            |
|---|----------------------------|
| 1. Spieltag: 04.06.                     | 11.06.                     |
| 2. Spieltag: 11.06. (nur 7/8er-Gruppen) | 18.06.                     |
| 3. Spieltag: 18.06.                     | 25.06.                     |
| 4. Spieltag: 25.06.                     | 02.07. <i>Ersatztermin</i> |
| 5. Spieltag: 02.07.                     | 09.07.                     |
| 6. Spieltag: 09.07.                     | 16.07.                     |
| 7. Spieltag: 16.07. (nur 7/8er-Gruppen) |                            |

Relegationsspiele: 23.07.

Spielbeginn: Sa 10 Uhr

---

**Knaben/Mädchen/Gem Knaben/Mädchen/Kids-Cup (Spieltag Freitag)**

1. Spieltag: 03.06.
2. Spieltag: 10.06. (nur 7/8er-Gruppen)
3. Spieltag: 17.06.
4. Spieltag: 24.06.
5. Spieltag: 01.07
6. Spieltag: 08.07.
7. Spieltag: 15.07. (nur 7/8er-Gruppen)

Spielbeginn: 15 Uhr

---

**Bezirksmeisterschaften Senioren: 05.-08.05.15**

---

**Bezirksmeisterschaften Aktive: 13.-15.05.15**

---

**Bezirksmeisterschaften Jugend: 05.05.- 08.05.15**

---

# **BEZIRK E: Heinz-Henoch-Bezirksmeisterschaften der Senioren/innen**

**31.10. – 01.11.2015**

<b>Veranstalter:</b>	WTB Tennisbezirk E
<b>Spielort:</b>	Hobbyland Halle 72336 Balingen, Auf Jauchen 9 Tel.: 07433/8787
<b>Termin:</b>	31.10.-01.11.2015
<b>Allgemeiner Spielbeginn:</b>	Samstag, 31.10.15 – nicht vor 9 Uhr
<b>Wettbewerbe:</b>	Einzel in folgenden Altersklassen: Damen 30; Herren 30; (Jg. 85 u. älter) Damen 40; Herren 40 (Jg.75 u. älter)) Damen 50; Herren 50 (Jg. 65 u. älter) Herren 55 (Jg. 60 u. älter) Herren 60 (Jg. 55 u. älter) Herren 65 (Jg. 50 u. älter) Herren 70 (Jg. 45 u. älter) Doppel: Meldung vor Ort
<b>Mindestteilnehmerzahl:</b>	pro Konkurrenz 8; wenn diese nicht erreicht wird, wird eine Klasse tiefer gespielt (wenn nicht Streichung extra vermerkt)
<b>Teilnehmerkreis:</b>	Spieler/innen die 2015 im Bez. E Verbandsspiele spielen
<b>Turnierausschuss:</b>	Anton Hönle, Wolfgang Fritz, Hugo Bronner, Wolfram Daiker, Charly Kommer
<b>Oberschiedsrichter+ Turnierleiter:</b>	Charly Kommer – WTB-B; Handy 01717326316
<b>Gesamtleitung/Presse:</b>	Wolfgang Fritz
<b>Ballmarke:</b>	Dunlop Fort Tournament
<b>Turnierarzt:</b>	Krankenhaus Balingen
<b><u>Nennungen:</u></b>	es werden nur Online-Meldungen unter <a href="http://www.tennis-web.net/trn">http://www.tennis-web.net/trn</a> angenommen
<b>Spieltermine:</b>	ab Mittwoch, 28.10.15 unter <a href="http://www.tennis-web.net/trn/">http://www.tennis-web.net/trn/</a>
<b>Nenngeld:</b>	Euro 25.- per Abbuchung
<b>Nennungsschluss:</b>	<b>Sonntag. 25.10.15 - 23.59 Uhr</b>
<b>Auslosung:</b>	Montag, 26.10.15 beim Bezirkssportwart
<b>Preise:</b>	Pokale und Urkunden
<b>Bonuspunkte:</b>	Für die Teilnahme gibt es 15 Punkte für die LK- Wertung

**Wettkampfbestimmungen:** Es wird nach den Regeln der ITF und der Turnierordnung des DTB  
Gespielt. Es entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen. Ein evtl. 3. Satz wird als Match-Tiebreak bis 10  
gespielt. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, nach Aufforderung durch den OSR das Amt des  
Schiedsrichters zu rnehmen. Die Turnierteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Turnierausschuss  
behält sich vor, falls erforderlich, die Bestimmungen zu ändern bzw. Nennungen abzulehnen. Mit Abgabe  
der Nennung erkennt jede/r Spieler/in die Bedingungen dieser Ausschreibung an und unterwirft sich den  
Satzungen und Ordnungen des DTB/WTB. Der DTB-Verhaltenskodex kommt zur Anwendung. Jeder  
Teilnehmer ist durch seine Nennung mit der Verwendung seiner Daten/Bilder für weitere  
Turnierinformationen einverstanden.

## **Silberne Ehrennadel für Thomas Schmid - Der Referent für Übungsleiter im Bezirk E wurde 60 Jahre alt**



Wer ihn bei einem seiner Übungsleiterlehrgänge kennen gelernt hat und vor allem, wer ihn schon mal als Gegner auf dem Platz erlebt hat, wird an dieser Überschrift zweifeln. Auch nach zwanzigjähriger Tätigkeit als Referent für Übungsleiter im Bezirk, zu der er von seinem Vorgänger Hugo Bronner überredet wurde, sprüht Thomas immer noch vor Energie, ist allem Neuen aufgeschlossen und freut sich auf jeden Lehrgang, bei dem er jugendliche und erwachsene Tennisspieler zu Tennis-Assistenten ausbilden darf. Und diese versucht er meist erfolgreich zur weiteren Ausbildung als C-Trainer zu motivieren. Auch wer Aktivitäten und Tipps zur Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung sucht, ist bei ihm ebenso an der richtigen Adresse wie beim Finden eines Tennistrainers. Ganz besonders engagiert er sich auch bei den Kooperationen Schule/Verein und Kindergarten/Verein.

Thomas hat eine typische Tennis-Karriere hinter sich. Sein Vater hat ihn als Achtjährigen mit auf den Tennisplatz zum Bälle sammeln genommen. Und wenn er das brav erledigt hatte, durfte er auch noch ein bisschen mit ihm spielen. Bald schaffte er es in die erste Mannschaft des TC Oberndorf und hat diese als Spielführer bis in die Verbandsliga geführt.

Als er ins Jungsenioren-Alter kam, wechselte er mangels passender Mitspieler nach Baiersbronn und später nach Hechingen, wo er auch in der Regionalliga stets ein Punktegarant war, obwohl er für seine Siege fast immer über zwei Stunden brauchte. Seit zwei Jahren spielt er in Lörrach in der Regionalliga. Für Einzelturniere hat er wenig Zeit, aber hat es doch im Vorjahr auf Platz 100 in der ITF-Rangliste der Herren 55 gebracht.

Eigentlich hat Thomas Schmid eine Ausbildung als Gymnasiallehrer für Sport und Englisch, hat diesen Beruf aber nie ausgeführt. Vielmehr ist er seit 1985 selbständiger Tennislehrer und gründete die vom VDT/DTB anerkannte „Tennisschule International“. 13 Jahre lang führte er das Tennis-Center Oberndorf und betreute parallel dazu internationale Tennisschulen in der Türkei, Mallorca, Tunesien, Marokko, Bahrain, Schweiz und Österreich.

Jetzt ist er „back to the roots“, führt noch die Tennisschule im Hotel Vier Jahreszeiten am Schluchsee und betreut die heimischen Vereine von Bochingen und Dunningen. So hat er auch manchmal ein kleines bisschen Zeit für seine Frau und Hobbies wie Angeln, Radfahren und Reisen.

Freuen dürfen sich auf jeden Fall die Vereine des Bezirks E, denn Thomas Schmid hat versprochen, dass er noch für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung steht.



## 2.Aldinger LK-Tagesturnier-Damen+Herren 30/40/50

### 19.09. + 20.09.2015

<b>Veranstalter:</b>	TC Aldingen	
<b>Austragungsort:</b>	TC Aldingen, 78554 Aldingen, Am Tennisplatz 16; Tel.: 0176-26307794 6 Sandplätze	
<b>Verantwortlich:</b>	Uwe Mayer, Tel. 07424-503778	
<b>Turniertelefon:</b>	0176-23753051	
<b>Genehmigt:</b>	durch Verbandssportwart Rolf Schmid	
<b>Nennschluss:</b>	13.09.2015, 23.59 Uhr	
<b>Meldungen:</b>	es werden <b>nur</b> Online-Meldungen unter Turnierportal des WTB angenommen	
<b>Auslosung:</b>	Dienstag 15.09.2015, 20:00 Uhr bei Turnierausschuss, Uwe Mayer, 78549 Spaichingen, Eichenweg 20	
<b>Turnierbeginn:</b>	allgemeiner 1. Spieltermin Samstag & Sonntag 9.00 Uhr	
<b>Spieltermine:</b>	ab 16.09.2015 unter Damen 30/40 + Herren 30/40 <a href="http://www.tennis-web.net/trn/xxxx">http://www.tennis-web.net/trn/xxxx</a> Damen 50 + Herren 50 <a href="http://www.tennis-web.net/trn/xxxx">http://www.tennis-web.net/trn/xxxx</a>	
<b>Spielansetzung:</b>	Im Turnierportal des Württembergischer Tennis-Bund e.V. Jede/r Spieler/in ist verpflichtet, sich ab Mittwoch 16.09.2015, 20:00 Uhr im Internet über seinen ersten Spieltermin zu informieren. Achtung: Letzte Aktualisierung Freitag, 20:00 Uhr.	
<b>Nenngeld:</b>	30,-€ (inkl. 5,-€ Teilnahmegebühr WTB) pro Teilnehmer über Abbuchung vor Turnierbeginn <b>Rückzahlungsansprüche entfallen nach Auslosung</b>	
<b>Bälle:</b>	Tretorn Serie+ Germany (Der Anspruch auf neue Bälle besteht nur im 1. Spiel)	
<b>Turnierausschuss:</b>	U. Mayer, R. Klingseisen, K. Jourabchian, W. Fritz	
<b>Turnierleitung:</b>	Uwe Mayer, R. Klingseisen, Kaveh Jourabchian	
<b>Oberschiedsrichter:</b>	Kaveh Jourabchian (DTB-OSR)	
<b>Ärztliche Betreuung:</b>	über die Turnierleitung zu erfahren	
<b>Wettbewerbe:</b>	Damen 30	(LK 5-23) Spieltag nur Samstag - 8 Teilnehmer
	Herren 30	(LK 5-23) Spieltag nur Samstag - 8 Teilnehmer
	Damen 40	(LK 5-23) Spieltag nur Samstag - 12 Teilnehmer
	Herren 40	(LK 5-23) Spieltag nur Samstag - 16 Teilnehmer
	Damen 50	(LK 5-23) Spieltag nur Sonntag - 12 Teilnehmer
	Herren 50	(LK 5-23) Spieltag nur Sonntag - 32 Teilnehmer

**Samstag maximal 44 Teilnehmer, Sonntag maximal 44 Teilnehmer,**  
**Bei zu vielen Anmeldungen entscheidet die LK. Bei gleicher LK entscheidet das Los.**

**Modus:** alle Spieler/innen einer AK werden nach ihrer LK in 4er bzw. 3er Gruppen eingeteilt.  
4er Gruppe: die Sieger spielen das Finale, die Verlierer um den 3.Platz  
3er Gruppe: es spielt jeder gegen jeden. Jede/r Spieler/in hat somit 2 Matches gegen Gegner vergleichbarer LK, die an einem Tag ausgetragen werden.  
Bei geringer Teilnahme werden u.U. zwei AK s zusammengenommen.  
Eine Garantie auf LK-homogene Gruppen besteht nicht!

**Regeln:** gespielt wird nach den Regeln der ITF und der Turnierordnung des DTB/WTB.  
Der Turnierausschuss behält sich das Recht vor, einzelne Bestimmungen dieser Ausschreibung zu ändern und Nennungen zurückzuweisen. Einzelne Wettbewerbe wegen ungenügender Teilnehmerzahl ausfallen zu lassen oder zusammenzulegen.  
In allen Matches entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen unter Anwendung der Tie-Break-Regel (ITF Regel 6b). Ein evtl. dritter Satz wird als Match-Tie-Break (bis 10) gespielt. Mit der Abgabe der Nennung erkennt jede/r Spieler/in die Bedingungen dieser Ausschreibung an und unterwirft sich den Satzungen u. Ordnungen des DTB und WTB. DTB-Verhaltenskodex kommt zur Anwendung. Jede/r Teilnehmer/in verpflichtet sich, nach Aufforderung durch den OSR das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen. Die Turnierteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Jede/r Teilnehmer/in ist durch seine Nennung mit der Verwendung seiner Daten incl. Bilder für weitere Turnierinformationen einverstanden.

# HUGO BRONNER

Spielleiter Senioren

Kreuzweg 25

Tel: 07454/976491

Fax: 07454/976492

Mail: diebronnens@t-online.de

An alle MF-innen- und MF der  
„Dienstags- und Donnerstags – Runde 2015,“

7. August 2015

**Tabellen unserer Di – Do – Runde 2015 im Internet und INFOS 3/2015  
Mittwoch 30. Sept. 2015 – Anlage TC Sulz a.N. – „ Am Wuhr 83 „**

Liebe Tennisspielerinnen und Tennisspieler und vor allem liebe Mannschaftsführer  
Herzliche Einladung zum diesjährigen Rundenabschluss mit Pokalübergaben  
Aus familiären Gründen musste ich die Veranstaltung um eine Woche nachverlegen

Wir spielen ab 13.30 Uhr unser bekanntes Doppeltturnier – je nach Teilnehmer ¾ Runden  
a/ 20 Minuten – Ab. 17.00 Uhr Erfa-Sitzung: 1. Siegerehrung des Turniers, 2. Pokalübergabe  
bzw. Siegerehrung der Di.-Do.-Runde 2015 der nachfolgenden Mannschaften. Es erhalten  
jeweils die drei Erstplatzierten einen Pokal  
3. Erfahrungsaustausch mit eventuellen Änderungen für die Runde 2016

**Damen 55:** 1. TEV Renfrizhausen/Mühlheim  
2. TC Trossingen  
3. HTC Harthausen

**Herren 60:** 1. TC Trossingen und TC Betzweiler-Wälde  
3. TC Sulz a.N.

**Herren 65:** 1. TV Wellendingen  
2. TA Rietheim  
3. TC Wittlensweiler

**Herren 70 – „Nord“** 1. TC Endingen  
2. TA TV Frommern  
3. TC Haigerloch

**Herren 70 – „Süd“** 1. TC Sulz a.N. und TC Trossingen  
3. TC Aldingen

**Herren 70 – „West“** 1. TC Dietersweiler  
2. TC Dornstetten  
3. TC Wittlensweiler

**Wichtig:** Keine Anmeldung erforderlich. Lediglich sollten Vereine, die einen Pokal bekommen, aber keinen Vertreter entsenden, mich das wissen lassen.

**Bei schlechter Witterung findet der Erfahrungsaustausch mit Siegerehrung der Di.-Do.-Runde und Pokalübergaben um 17.00 Uhr auf jeden Fall statt.**

Mit herzlichen Grüßen – Senioren-Referent Hugo Bronner – **Bei Fragen bitte anrufen –**



22. ROSENFELDER  
SPARKASSEN  
**TEAM  
CUP**  
[www.teamcup.de](http://www.teamcup.de)



Damen 40 + Damen 50  
Herren 40 A/B + Herren 50 A/B  
**11.-13.9.2015**  
Damen A/B + Herren A/B  
**18.-20.9.2015**  
Leistungsklassenturnier  
ohne DTB-Ranglistenwertung  
**Preisgeld: 2.350,- €**

**Modus:** Jeweils 3 Mannschaften spielen ähnlich dem Davis-Cup-Modus um den Gruppensieg, d.h. jedes Team spielt 2 Begegnungen (pro Begegnung 2 Einzel und 1 Doppel, d.h. 4 Einzel und 2 Doppel in der Gruppenphase). Am Sonntag spielen die Gruppensieger und evtl. der beste Gruppenzweite um den Gesamtsieg.

<p><b>Herren 40 A 11.-13.9.2015</b> Teilnehmer: Herren-Mannschaften (1 Team = min. 2 Spieler) Teilnehmerkreis: Herren 40 = <b>LK4-23</b> Nenngeld: EUR 70,00 / Team (inkl. WTB-LK-Gebühr) Preis: Platz 1: 150,- €; Platz 2: 100,- €; Platz 3: 50,- € Die restlichen Teams erhalten tolle Sachpreise. Sonstiges: Min. 6 Teams pro Wettbewerb; Bei zu geringer Meldezahl spielen Herren 40 B bei Herren 40 A mit.</p>	<p><b>Herren 40 B 11.-13.9.2015</b> Teilnehmer: Herren-Mannschaften (1 Team = min. 2 Spieler) Teilnehmerkreis: Herren 40 = <b>LK16-23</b> Nenngeld: EUR 70,00 / Team (inkl. WTB-LK-Gebühr) Preis: Platz 1: 50,- € Die restlichen Teams erhalten tolle Sachpreise. Sonstiges: Min. 6 Teams pro Wettbewerb; Bei zu geringer Meldezahl spielen Herren 40 B bei Herren 40 A mit.</p>
<p><b>Herren 50 A 11.-13.9.2015</b> Teilnehmer: Herren-Mannschaften (1 Team = min. 2 Spieler) Teilnehmerkreis: Herren 50 = <b>LK4-23</b> Nenngeld: EUR 70,00 / Team (inkl. WTB-LK-Gebühr) Preis: Platz 1: 150,- €; Platz 2: 100,- €; Platz 3: 50,- € Die restlichen Teams erhalten tolle Sachpreise. Sonstiges: Min. 6 Teams pro Wettbewerb; Bei zu geringer Meldezahl spielen Herren 50 B bei Herren 50 A mit.</p>	<p><b>Herren 50 B 11.-13.9.2015</b> Teilnehmer: Herren-Mannschaften (1 Team = min. 2 Spieler) Teilnehmerkreis: Herren 50 = <b>LK16-23</b> Nenngeld: EUR 70,00 / Team (inkl. WTB-LK-Gebühr) Preis: Platz 1: 50,- € Die restlichen Teams erhalten tolle Sachpreise. Sonstiges: Min. 6 Teams pro Wettbewerb; Bei zu geringer Meldezahl spielen Herren 50 B bei Herren 50 A mit.</p>
<p><b>Damen 40 12.-13.9.2015</b> Teilnehmer: Damen-Mannschaften (1 Team = min. 2 Spieler) Teilnehmerkreis: Damen 40 = <b>LK10-23</b> Nenngeld: EUR 70,00 / Team (inkl. WTB-LK-Gebühr) Preis: Platz 1: 150,- €; Platz 2: 100,- €; Platz 3: 50,- € Die restlichen Teams erhalten tolle Sachpreise. Sonstiges: Min. 6 Teams pro Wettbewerb; Bei zu geringer Meldezahl spielen Damen 50 bei Damen 40 mit.</p>	<p><b>Damen 50 12.-13.9.2015</b> Teilnehmer: Damen-Mannschaften (1 Team = min. 2 Spieler) Teilnehmerkreis: Damen 50 = <b>LK10-23</b> Nenngeld: EUR 70,00 / Team (inkl. WTB-LK-Gebühr) Preis: Platz 1: 150,- €; Platz 2: 100,- €; Platz 3: 50,- € Die restlichen Teams erhalten tolle Sachpreise. Sonstiges: Min. 6 Teams pro Wettbewerb; Bei zu geringer Meldezahl spielen Damen 50 bei Damen 40 mit.</p>
<p><b>Herren A 18.-20.9.2015</b> Teilnehmer: Herren-Mannschaften (1 Team = min. 4 Spieler) Teilnehmerkreis: Herren = <b>LK3-23</b> Nenngeld: EUR 110,00 / Team (inkl. WTB-LK-Gebühr) Preis: Platz 1: 300,- €; Platz 2: 200,- €; Platz 3: 100,- € Die restlichen Teams erhalten tolle Sachpreise. Sonstiges: Min. 6 Teams pro Wettbewerb; Bei zu geringer Meldezahl spielen Herren B bei Herren A mit!</p>	<p><b>Herren B 18.-20.9.2015</b> Teilnehmer: Herren-Mannschaften (1 Team = min. 4 Spieler) Teilnehmerkreis: Herren = <b>LK16-23</b> Nenngeld: EUR 110,00 / Team (inkl. WTB-LK-Gebühr) Preis: Platz 1: 100,- € Die restlichen Teams erhalten tolle Sachpreise. Sonstiges: Min. 6 Teams pro Wettbewerb; Bei zu geringer Meldezahl spielen Herren B bei Herren A mit!</p>
<p><b>Damen A 18.-20.9.2015</b> Teilnehmer: Herren-Mannschaften (1 Team = min. 2 Spieler) Teilnehmerkreis: Damen = <b>LK1-23</b> Nenngeld: EUR 70,00 / Team (inkl. WTB-LK-Gebühr) Preis: Platz 1: 150,- €; Platz 2: 100,- €; Platz 3: 50,- € Die restlichen Teams erhalten tolle Sachpreise. Sonstiges: Min. 6 Teams pro Wettbewerb; Bei zu geringer Meldezahl spielen Damen B bei Damen A mit!</p>	<p><b>Damen B 18.-20.9.2015</b> Teilnehmer: Herren-Mannschaften (1 Team = min. 2 Spieler) Teilnehmerkreis: Damen = <b>LK16-23</b> Nenngeld: EUR 70,00 / Team (inkl. WTB-LK-Gebühr) Preis: Platz 1: 50,- € Die restlichen Teams erhalten tolle Sachpreise. Sonstiges: Min. 6 Teams pro Wettbewerb; Bei zu geringer Meldezahl spielen Damen B bei Damen A mit!</p>

Ausrichter: TG Rosenfeld eV; Austragungsort: Anlage TG Rosenfeld, Auf dem Bochinger, 72348 Rosenfeld + Anlage BTG Balingen, Hindenburgstr. 68, 72336 Balingen + bei Bedarf weitere Anlagen in der Umgebung (alles Sandplatzanlagen). Verantwortlicher: Charly Kommer (Tel. 0171-7326316); Genehmigt: Durch den Verbandssportwart WTB Rolf Schmid; Infos + Meldadresse: Es werden nur Online-Meldungen unter <http://www.tennis-web.net/trn/5320/> und <http://www.tennis-web.net/trn/5321/> angenommen. **Wichtig:** Unter Bemerkungen muß der Name der Mannschaft (z.B. Rottweil 1) bei jedem gemeldeten Spieler aufgeführt werden!!! Meldeschluss Damen40/50 Herren 40/50 Sonntag, 06.09.2015, 23:59 Uhr; Meldeschluss Damen+Herren: Sonntag, 13.09.2015, 23:59 Uhr; Auslosung Damen40/50 Herren 40/50: Montag, 07.09.2015 - 19:00 Uhr Clubheim TG Rosenfeld eV; Auslosung Damen+Herren: Montag, 14.09.2015 - 19:00 Uhr Clubheim TG Rosenfeld eV; Nenngeld: siehe Disziplinen; Rückzahlungsansprüche entfallen nach Auslosung. Spieltermine: Werden per Email mitgeteilt. Offizieller Turnierbeginn: Herren40+50: Samstag, 12.9.15, 9:00 Uhr; Damen+Herren: Freitag, 18.9.15, 16:30 Uhr; Mindestteilnehmeranzahl: 6 Mannschaften pro Wettbewerb - wenn dies nicht der Fall ist, kann der betroffene Wettbewerb abgesagt werden oder das Preisgeld geändert werden. Teilnehmerkreis: Es dürfen nur Spieler aus einem Verein oder Spieler die in der aktuellen Sommerrunde gemeldeten Spielergemeinschaften in einem Team spielen zuzüglich max. 1 Gastspieler bei Damen, Herren 40+50 bzw. max. 2 Gastspieler bei Herren. Bei der Anmeldung bitte auch potentielle Ersatzspieler melden - Nachmeldungen nach Meldeschluß können nur von der Turnierleitung genehmigt werden. Bälle: TRETORN SERIE+ Germany. Turnierausschuß: Wolfgang Fritz, Harald Weisser, Martin Sülzle, Charly Kommer, Karl-Heinz Götz. Turnierleitung: Charly Kommer + Martin Sülzle + Harald Weisser. Oberschiedsrichter: Charly Kommer, Karl-Heinz Götz. Turnierarzt: Kreis Krankenhaus Balingen; Reglement: Gespielt wird nach den Regeln der ITF u.d. Turnierordnung des DTB. Es entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen mit der Tie-Break-Regel. Ein evtl. 3. Satz wird als Match-Tie-Break bis 10 gespielt. Platz 3 wird sowohl in der A-Runde als auch B-Runde ausgespielt!! Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, nach Aufforderung durch den OSR das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen. Die Turnierteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Turnierausschuß behält sich vor, falls erforderlich, Änderungen vorzunehmen. Meldungen können zurückgewiesen werden. Mit der Meldung wird zugestimmt, dass Fotos erstellt und veröffentlicht werden dürfen. Der DTB Verhaltenskodex kommt zur Anwendung. Rahmenprogramm: Party (Spanische Nacht) am 12.9.15 um 20,00 Uhr.

# European Senior Open in Baiersbronn

## Mixed-Wettbewerb wertet Turnier auf

Tennis Weltmeister im Endspiel geschlagen / Mit Artemon Apostu-Efremov neuer Sieger bei den Herren 35

Von Monika Braun

Artemon Apostu-Efremov ist der neue European Open-Sieger beim Turnier in Baiersbronn. Dabei boten die letzten beiden Tage hochklassige Spiele und einige Überraschungen.

Bereits die Halbfinalpaarungen sorgten für Zündstoff. Alle, die es miterlebten, und das waren nicht wenige auf der Anlage des TC Baiersbronn, sprachen dabei von vorzüglichen Endspielen der Spitzenklasse. Nachdem bereits Vorjahresfinalist Daniel Dolbea gegen den gut spielenden Holger Zuchsdorff-Pavlovic mit 6:4 und 7:6 ins Finale eingezogen war, hatten viele schon das erwartete Aufeinandertreffen der beiden Vorjahreskonkurrenten erwartet.

Doch Christian Schäffkes hatte mit dem Rumänen Artemon Apostu-Efremov einen ebenbürtigen Gegner erwacht. Rund zwei Stunden lieferten sie sich ein Match auf Augenhöhe. Apostu-Efremov begann gleich von Beginn an druckvoll und nahm dem sonst so gut aufschlagendem Mehrfachstarker Schäffkes das eigene Service ab. Mit 2:6 ging der erste Satz aus Sicht von Schäffkes verloren, doch seine nunmalige Stärke stellte er im Verlauf des Spiels unter Beweis. Apostu-Efremov begann den zweiten Satz so druckvoll wie er den ersten beendet hatte, doch sein Gegner konnte jetzt dagegen halten. Kaum ein Rezept war gegen das kraftvolle Spiel des Rumänen zu finden, doch Willenskraft und Können beschränkten Schäffkes den Gewinn des Tiebreaks und damit die Rettung in den dritten und entscheidenden Satz. Ein faires Publikum konnte dann einen spannenden letzten Satz genießen. In dem erst der siebte Matchball zum Sieg von Artemon Apostu-Efremov führte, der mit 6:2, 6:7 und 6:4 ins Finale einzog.

Auch Titelverteidiger Daniel Dolbea fand im gestrigen Endspiel von Anfang an kein Mittel gegen den stark spielenden Rumänen Artemon Apostu-Efremov. Dolbeas Gegner wusste die Bälle mit einer faszinierenden Härte und Genauigkeit zu spielen und verstand es zudem die



Siegerehrung beim Mixed-Wettbewerb mit den Gewinnern Susanne Witschmann und Christian Schäffkes (rechte und rechte von links), links daneben die Finalisten und Weltmeister Daniel Dolbea und Angelika Roesch.

Bigpoints zu machen. Nachdem der erste Satz mit 6:2 von Apostu-Efremov gewonnen wurde, argen beide Finalisten im zweiten Durchgang zwar teilweise tolle Ballwechsel, nach denen sich zumeist Dolbea einem klasse aufspielenden Gegner deutlich geschlagen geben musste. Mit der Höchststrafe für einen Tennisspieler schloss der dritte Satz ab und verlor mit 0:6 das Endspiel und seinen Titel an den neuen Open-Sieger Artemon Apostu-Efremov. Deutlich entspannter und weniger kämpfbetonnt schafften die Damen Ana-Salas Lozano aus Spanien und die Titelverteidigerin Angelika Roesch den Einzug ins Finale. Salas-Lozano schlug mit 6:4 und 6:2 ihre Gegnerin Stefanie Kolar, und auch Angelika Roesch machte in ihrem Halb-

finale gegen Annette Zweck eine gute Figur und siegte deutlich mit 6:2 und 6:1.

Damit konnten sich die Zuschauer auf eine erneute Auflage des Vorjahresendspiels freuen, in dem dann die Spanierin dem Druck der Deutschen nicht standhalten konnte. Die Titelverteidigerin Roesch bestimmte von Beginn an das Spiel und sorgte für ein oder andere herausragenden Vorhandpunkt. Der erste Satz begann und endete mit dem Spielverlust der Spanierin. Auch der zweite Satz war zwar geprägt von einer kämpfenden Ana-Salas-Lozano, deren Bemühungen jedoch nicht von Erfolg gekrönt wurden. Mit 6:0 und 6:3 holte sich Angelika Roesch erneut den Titel.

Erstmals in diesem Jahr angeboten, sorgten die Mixed

Partien für einen hohen Unterhaltungswert. Zum Endspiel hatten sich die Tribünenplätze allerdings deutlich gefüllt. Die verblienen Besucher sahen eine Partie, in der die Mixed-Weltmeister Dolbea/Roesch gleich zu Beginn Druck aufbauen wollten, aber zu viele Fehler in ihr Spiel einbrachten. Schäffkes/Witschmann hielten konsequent dagegen und für viele Serve- und Volleypunkte zeichnete vor allem Christian Schäffkes verantwortlich. Am Ende hieß es 6:4 und 6:4 für Schäffkes/Witschmann.

Im Anschluss an die jeweiligen Endspiele gab es die feierlichen Siegerehrungen. Dabei dankten Herbert Klump, der erste Vorsitzende des Fördervereins, und Turnierdirektor Michael Kappeler allen freiwilligen Helfern, die Sponsoren sowie den zahlreich erschienenen Zuschauern. «Bitte tragen sie sich den Termin für nächstes Jahr bereits jetzt in ihre Kalender ein», so Herbert Klump, der eine erneute Austragung der European Senior Open vom 28. bis 31. Juli in Baiersbronn verkündete.



Artemon Apostu-Efremov war der stärkste Spieler des Herrenkonkurrenz bei den European Senior Open 2015.

### NETZROLLER

Marlies und Annerose Hayer sind die Glücklichen des Turniers. Seit vielen Jahren sind sie für den Lovrekauf zuständig und Garanti für eine tolle Turnbahn. Kleine und große Preise werden von ihnen ausgegeben. Der Hauptpreis, ein Wellenwochenende, wird immer ganz zum Schluss verlost und sorgt für eine Menge Spannung, wenn die Spiele auf dem Platz beendet sind.

Julia Berner und Isabel Seefried, die beide erfahrenen Schiedsrichterrinnen, sorgen mit Überblick und Geduld für den reibungslosen Ablauf des Turniers. Auch in diesem Jahr leiteten die beide Profireferes die European Senior Open und mussten selten eingreifen. Sie hatten das Turnier fest im Griff und wenig Grund ihren Schiedsrichterstuhl zu verlassen, denn die Gegner bewiesen sich meist als faire Spieler. Unter den Augen von Oberschiedsrichter Klaus Berner leisteten sie wieder ganze Arbeit.



Das Schwedenteam (von links) Julia und Klaus Berner sowie Isabel Seefried. Foto: mt

Erika Klump und Waltraud Günter bewirten jedes Jahr auf Neue, dass sie einen grünen Daunen und viel Gesplak für Dekorationen haben. Die kunstvollen Gestirke, die sie von einer örtlichen Blumenhandlung gespendet bekommen bereichern während der gesamten Turniers das Zeit und die Sichtlinie. In diesem Jahr in leuchtendem Orange, waren sie ein Blickfang und sorgten für ein tolles Ambiente.

Sowohl bei Zeltchef Martin Hitzel, wie auch beim griechischen Win Theos stimmte die Verpflegung während des Turniers. Ob zart gebratene Fleischspieße oder die beliebte Rindswurst, für das leibliche Wohl der Gäste und Aktiven war hundertprozentig gesorgt.

### TENNIS - EUROPEAN SENIOR OPEN

#### Einzel Herren 35, Halbfinale

Daniel Dolbea (GER, 1) - Holger Zuchsdorff-Pavlovic 6:4, 7:6 (4)  
Artemon Apostu-Efremov (ROM) - Christian Schäffkes (GER, 3) 6:2, 6:7 (2), 6:4

Finale  
Daniel Dolbea - Artemon Apostu-Efremov 2:6, 0:6

#### Einzel Damen 35, Halbfinale

Ana Salas-Lozano (ESP, 1) - Stefanie Kolar (GER, 3) 6:4, 6:2  
Angelika Roesch (GER, 2) - Annette Zweck (GER, 4) 6:2, 6:1

Finale  
Ana Salas-Lozano - Angelika Roesch 0:6, 3:6

#### Mixed, Halbfinale

Susanne Witschmann/Christian Schäffkes (GER) - Annette Zweck/Daniel Schillings (GER, 4) 6:3, 6:4  
Angelika Roesch/Daniel Dolbea (GER, 1) - Julia Härtner/Clemens Klein (GER) 6:1, 6:3

Finale  
Roesch/Dolbea - Witschmann/Schäffkes 4:6, 3:6

### RESULTATE EUROPEAN SENIOR OPEN

#### Herren-Einzel

1. Runde  
Daniel Dolbea - Daniel Pernsch 6:1, 6:3, Razvan Bescu - Christian Schöck 7:5, 6:4, Sebastian Schellhorn - Thomas Sorg 6:4, 6:3, Holger Zuchsdorff-Pavlovic - Sven Leuzinger 6:2, 7:4 (8), Alejandro Rondonelli - Radok Ptas 6:2, 6:1, Christian Schäffkes - Thorsten Wolff 6:3, 6:1, Dominik Pfeiffer - Joachim Farber 6:0, 6:3, Artemon Apostu-Efremov - Marc Brill 6:0

Viertelfinale  
Daniel Dolbea - Razvan Bescu 2:6, 6:2, 6:0  
Sebastian Schellhorn - Holger Zuchsdorff-Pavlovic 0:6, 3:6  
Alejandro Rondonelli - Christian Schäffkes 3:6, 4:6  
Dominik Pfeiffer - Artemon Apostu-Efremov 0:6, 1:6

#### Damen-Einzel

1. Runde  
Ana Salas-Lozano (ESP, 1) Freilos, Susanne Witschmann (GER) - Nadine Kalweit (GER) w.o., Stefanie Kolar (GER, 3) Freilos, Regina Wolff-Severin (GER, WC) - Christian Schellhorn (GER) 6:5, 6:2, Claudia Alkan (GER) Freilos, Annette Zweck (GER) Freilos, Elke Stauden (GER) - Julia Härtner (GER, WC)

2. u. 3. Runde  
Angelika Roesch (GER, 2) Freilos

Viertelfinale  
Ana Salas-Lozano - Nadine Kalweit 6:3, 6:0, Stefanie Kolar - Regina Wolff-Severin 6:3, 7:5, Claudia Alkan - Annette Zweck 4:7 (2), 2:6, Julia Härtner - Angelika Roesch 0:6, 0:7

#### Mixed

1. Runde  
Angelika Roesch/Daniel Dolbea (GER, 1) Freilos, Julia Härtner/Clemens Klein (GER) - Elke Stauden/Christian Schöck (GER/LUX) 4:6, 7:5, 11:9, Ana Salas-Lozano/Dominik Pfeiffer (ESP/GER) Freilos, Claudia Alkan/Holger Zuchsdorff-Pavlovic (GER) Freilos, Regina Wolff-Severin/Thorsten Wolff (GER) Freilos, Annette Zweck/Daniel Schillings (GER) Freilos, Susanne Witschmann/Christian Schäffkes (GER) - Nadine Kalweit/Radok Ptas (GER/CZE) w.o., Stefanie Kolar/Timo Hahn (GER, 2) Freilos

Viertelfinale  
Roesch/Dolbea - Härtner/Klein Salas-Lozano/Pfeiffer - Alkan/Zuchsdorff-Pavlovic 6:4, 6:1, Wolff-Severin/Wolff - Zweck/Schillings 5:2, 3:6, Kolar/Ptas - Witschmann/Schäffkes 4:6, 4:6



# Gesetzte Spielerinnen komplett weiter

**Tennis** Bei European Senior Open in Baiersbronn hochklassige Matches, aber Überraschung nur im Mixed

Von Monika Braun

Bestes Tenniswetter und strahlender Sonnenschein bescherte den Organisatoren des zweiten Spieltages bei den European Senior Open in Baiersbronn auch eine gute Zuschauerkulisse.

Die Spielerinnen und Spieler waren sich ihrer Rolle bewusst und lieferten schon im Viertel- und Halbfinale Tennis auf höchstem Niveau, bei den Damen zogen die Turnierfavoritinnen fast ungebremst in die Halbfinalpartien ein. Alle vier gesetzten Spielerinnen schafften den Durchmarsch in die Runde der letzten Vier.

Die Titelverteidigerin Angelika Roesch ließ gegen Julia Härtner keinen Zweifel auf ihre erneuten Siegesambitionen aufkommen. Druckvoll begann sie gleich im ersten Satz, den sie mit 6:0 auch aufgrund ihrer hervorragenden Vorhand deutlich gewann.

Im zweiten Satz drehte Julia Härtner auf und zeigte in einigen Ballwechseln, dass sie nicht zu Unrecht den Titel der deutschen Hallenmeisterin trägt. Am Ende musste sie sich jedoch Roesch nach hartem Kampf erneut mit 5:7 geschlagen geben.

Sofiania Kolar zeigte auf dem Centre Court gegen Regina Wolf-Severin ebenfalls eine gute Leistung. Mit 6:3 und 7:5 kam sie in zwei Sätzen weiter und trifft nun im Halb-

Nach ihrem glatten Sieg gestern wird es für Stefanie Kolar im Halbfinale gegen die Spanierin Ana Salas-Lozano deutlich schwerer.  
Foto: Braun



finale auf die Spanierin Ana Salas-Lozano, die ebenfalls mit 6:3 und 6:0 siegte. Die Gegnerin der Titelverteidigerin wird morgen Annette Zweck heißen, die mit 7:6 und 6:2 gegen Claudia Alkon siegte.

Mit Spannung wurden die erneuten Auftritte der beiden

letzjährigen Finalisten bei den Herren erwartet. Christian Schäffles musste zuerst ran und traf auf den Italiener Alessandro Rondinelli, der sich mit allen Kräften gegen eine Niederlage wehrte, am Ende jedoch mit 3:6 und 4:6 dem mehrmaligen Sieger Schäffles unterlag.

Am ersten Spieltag hatte er noch mit druckvollen Vorhandschlägen begeistert und war für viele zum heimlichen Turnierfavoriten avanciert. Dominik Pfeiffer haarte aber im Viertelfinale mit dem Rumänen Artemon Apostu-Eftimov einen eminent starken Gegner erwischte und musste

mit 0:6 und 3:6 die Segel streichen.

Holger Zuehlendorff-Pavlovic heißt der weitere Halbfinalist, der sich nach einem tollen Match gegen Sebastian Schellhoen in zwei Sätzen (6:0, 6:3) den weiteren Turnierverbleib sichern konnte.

Der Titelverteidiger Daniel Dolbea machte es gegen Ruzvan Iliescu aus Rumänien spannend und benötigte drei Sätze, um den Sieg perfekt zu machen. Der erste Satz ging an mit 6:2 an seinen Gegner, doch Dolbea kam im Laufe der Zeit immer besser ins Spiel. Platzierte Bälle und gute Aufschläge gaben am Ende den Ausschlag. Mit 6:2 und 6:0 in den Sätzen zwei und drei zog Dolbea eine Runde weiter.

Auch die neu eingeführten Mixed-Spiele haben am zweiten Tag der European Open begonnen. Erst heute greifen allerdings im letzten noch ausstehenden Viertelfinale die Weltmeister Angelika Roesch/Daniel Dolbea in das Geschehen ein. Sie treffen auf Julia Härtner/Clemens Klein, die im wohl engsten und spannendsten Match des gesamten Spieltages gegen Blaudau/Schleck mit 6:6, 7:5 und 11:9 gewannen. Ausgeschlossen ist die an Position zwei gesetzte Kombination Stefanie Kolar/Timo Hahn, die sich Susanne Wischmann und Christian Schäffles in beiden Sätzen jeweils mit 4:6 geschlagen geben musste.

## Turnierdirektor mit dem »Recht zum Delegieren«

**Tennis** Michael Kappler und Herbert Klumpp investieren viele Stunden / Erlös fließt auch in Jugendarbeit

(mh). Michael Kappler und Herbert Klumpp sind so etwas wie die »grauen Eminenzen« der jährlichen European Senior Open in Baiersbronn. Auch wenn der Turnierdirektor Kappler und sein Kollege Klumpp bescheiden abwiegen, weiß jeder, was beide bereits im Vorfeld leisten, um ein solches Turnierwochenende reibungslos über die Bühne zu bringen.

»Rund 300 bis 400 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit sind da im Vorfeld und während des viertägigen Turniers schon drin«, so Herbert Klumpp, der auch für die Erstellung der Turnierzeitung zuständig ist. »Das geht auch nur, weil er seitens seiner Familie und besonders seiner Frau Erika so viel Unterstüt-

zung hat«, wirft Kappler ein. Seit über 30 Jahren arbeiten beide schon im Dienste des weißen Sports und seit fast 25 Jahren werden auch internationale Wettkämpfe auf der Anlage des TC Baiersbronn ausgetragen.

Michael Kappler, der früher ein erfolgreicher Tennisspieler war, weiß auf was es ankommt und hat für alle großen und kleinen Probleme der Spieler und Spielerinnen immer ein offenes Ohr. Seit fünf Jahren gibt es die European Senior Open in Baiersbronn und beide sind mittlerweile Profis in Sachen Organisation und Kommunikation.

»Wir haben in all den gemeinsamen Jahren schon viel erlebt und gehen nun gelassener an unsere Aufgabe heran, die



Michael Kappler (im Bild links) und Herbert Klumpp (rechts) sind seit Jahren ein eingespieltes Team.  
Foto: Braun

auch viel Spaß macht«, so Michael Kappler. Spaß bedeutet dabei nicht nur der enge Kontakt zu allen Teilnehmern, sondern auch das Wissen um viele Helfer im Hintergrund die bei Bedarf immer zur Verfügung stehen. »Besonders auf Mitro Klumpp, den ersten Vorsitzenden des TC Baiersbronn, und sein Team kann ich mich verlassen, denn als Turnierdirektor habe ich die Berechtigung zu delegieren«, lacht Kappler.

Für ihn wie auch für Herbert Klumpp ist es wichtig mit den Erlösen aus solchen Veranstaltungen auch die Jugendarbeit im Verein zu fördern und zu unterstützen. Jedes Jahr gibt es aber auch wieder Ereignisse die Spaß machen. »Gestern rief mich um

23 Uhr noch ein zugehöriger Spieler an und teilte mit er hat nun endlich seine Frau überzeugen können und werde extra für die Players Night nochmals aus Stuttgart anreisen«, lacht Klumpp und ist froh, dass der Spielerabend alles so viel Spaß bringt. Ebenfalls sei es sehr erfreulich wenn er im Vorfeld unterwegs ist, um Sponsoren für die Meisterschaft zu finden, das mache schon auf ihn waren und er mit, sei in doch selbstverständlich, dass wir wieder mitmachen« empfangen werde. Selbstverständlich sei das nicht, sagt Klumpp, genauso wie es nicht selbstverständlich ist, das man so ein großes ehrenamtliches Engagement zeigt wie Michael Kappler und Herbert Klumpp.



## Rittberger und Rockstroh triumphieren bei Primal Cup

Am vergangenen Wochenende wurde auf der Anlage des TC Spaichingen der ersten Primal Cup powered by Aesculap ausgetragen.

Nach den drei Turniertagen mit spannendem und hochklassigem Tennis standen am Sonntagnachmittag die Sieger fest und konnten neben DTB-Ranglistenpunkten auch ein schönes Preisgeld mit nach Hause nehmen. Im stark besetzten Starterfeld setzten sich Sabrina Rittberger (MSC München) und Noah Rockstroh (Marktdorf) durch. Bei wunderbarem Wetter waren an allen Turniertagen zahlreiche Zuschauer auf die Anlage gekommen und wurden nicht enttäuscht.

Im 16er Hauptfeld der Damen erreichten die vier topgesetzten Spielerinnen das Halbfinale. Wobei die Topgesetzte Sophia Mejerovits (Iphitos München) gegen Larissa Ernst (Waldau), sowie die Nr. 3 des Feldes Sabrina Rittberger (München) gegen Zina Bretz (Böblingen) deutliche Zwei-Satz-Siege einfuhren. Deutlich mehr Mühe hatte Jessica Regehr (Nr.2, TC Schießgraben Augsburg) gegen Miruna Vasilescu (Friedrichshafen). Regehr verlor nach gewonnenem ersten Satz den zweiten Durchgang deutlich, setzte sich letztendlich aber mit 6:3/2:6/6:3 durch. Ebenfalls erst im Entscheidungssatz gewann Samira Eckert (Nr.4, Oberkirch) gegen Jana Lutz (Mengen).

Im ersten Halbfinale wurde Mejerovits ihrer Favoritenrolle gerecht. Gegen Eckert gewann sie ungefährdet mit 6:2/6:3. Begeistert waren die zahlreichen Zuschauer vom zweiten Halbfinale zwischen Rittberger und Regehr. Im besten Spiel des Damenturniers war Rittberger am Ende die etwas glücklichere und zog nach mit 4:6/7:6/6:4 ins Endspiel ein, dabei zeigten beide Tennis auf höchstem Niveau. Durch ihre starken Leistungen im Turnierverlauf ging Rittberger als leichte Favoritin in das Finale gegen die Topgesetzte Mejerovits. Die Entscheidung fiel im Finale bereits im ersten Durchgang, den sich Rittberger mit 6:4 sicherte. Anschließend war Mejerovits nicht mehr in der Lage an ihr bestes Tennis anzuknüpfen und verlor den zweiten Durchgang mit 0:6. Die sympathische Münchnerin Rittberger sicherte sich damit den Titel der ersten Siegerin beim Primal Cup.



Links im Bild Sabrina Rittberger, rechts Sophia Mejerovits

Im Feld der Herren sorgte Sven Mayer (Rottweil) für eine kleine Überraschung, als er im Achtelfinale, den ebenfalls für Rottweil startenden Hannes Winker, die Nr. 3 des Turniers, knapp mit 6:2/7:6 bezwingen konnte. Mayer wiederum unterlag im Viertelfinale Noah Rockstroh (Nr. 6, Marktdorf), der damit das Halbfinale gegen David Romahn (Nr. 2, Rottweil) erreichte. Romahn hatte sich im Viertelfinale ein Duell auf Augenhöhe mit Julian Klose vom TC Friedrichshafen geliefert. In einem von hohem Tempo geprägtem Spiel setzte sich Romahn knapp mit 6:4/7:6 durch. Im hitzigen Halbfinale zwischen Romahn und Rockstroh fiel die Entscheidung erst am Ende des dritten Satzes. Romahn hatte beim Stand von 5:4 schon zum Matchgewinn serviert und war nur zwei Punkte vom Sieg entfernt, verlor jedoch anschließend drei Spiele in Folge und somit das Match mit 7:6/3:6/5:7.

Das zweite Halbfinale zwischen dem topgesetzten Marvin Rehberg (Post Karlsruhe) und Fabian Heinrich (Villingen) bot insbesondere im ersten Satz Tennis der Extraklasse. Nach mehr als an eineinhalb Stunden musste der Tiebreak die Entscheidung im ersten Satz bringen. Der Aufschlagstarke Rehberg war hier leicht im Vorteil und gewann den Satz. Der amtierende deutsche Hochschulmeister Heinrich steckte nicht auf, unterlag aber auch im zweiten Satz knapp mit 4:6.

Im großen Finale war es der Favorit Marvin Rehberg, der den ersten Satz dominierte. Rockstroh hatte dem druckvollen Spiel des Karlsruhers nichts entgegen zu setzen und verlor den Satz mit 2:6. Rockstroh schaffte es danach mehr und mehr leichte Fehler seines Gegenübers zu provozieren. Rockstroh unterliefen nun kaum mehr leichte Fehler und er schaffte es den starken Aufschlag von Rehberg immer wieder ebenso druckvoll zu returnieren. Rockstroh entschied den zweiten Satz folgerichtig mit 6:3 für sich. Rehberg wurde nun, wie auch schon im Halbfinale am Vormittag, in viele längere Ballwechsel gezwungen und verlor zu Beginn des dritten Satzes erneut seinem Aufschlag. Rehberg musste den langen Ballwechseln, im Halbfinale und nun auch im Finale, Tribut zollen und schaffte es nicht mehr in das Match zurück zu kommen. Nach mehr als zwei Stunden war es somit Noah Rockstroh, der den Titel beim ersten Primal Cup gewinnen konnte.

Die Verantwortlichen des TC Spaichingen zogen ein überaus positives Fazit aus dem ersten DTB-Turnier auf der Spaichinger Anlage. Der 2. Vorsitzende Michael Greidenweis hob zum Abschluss des Turniers insbesondere die hohe Qualität der Matches über die Tage hinweg hervor. Tennis auf so hohem Niveau hätte man in Spaichingen vielleicht noch nie zu sehen bekommen.



Links im Bild Marvin Rehberg, rechts Noah Rockstroh

## Turnierbericht BMW AHG Cup 2015 in Bildechingen

### Turniersieg für Jesika Maleckova - Preisgeld-Erhöhung positiv

Bei der 23. Ausgabe des Horber Traditionsturniers um den BMW AHG Cup im Rahmen der Plan German Masters Series presented by Tretorn wurde erstmals ein Preisgeld von 15.000 Dollar ausgespielt. Diese Preisgeld-Erhöhung wirkte sich sehr positiv auf das Spielfeld und somit vom ersten Turniertag an auch auf die Qualität der Spiele aus. Schon in der Qualifikation gab es enge und spannende Matches. „Die Entscheidung, ein 15.000 Dollar Turnier zu veranstalten, war richtig und wichtig für die Weiterentwicklung des Turniers.“, so Eva Michael, die Vorsitzende des Turnierfördervereins des TC Bildechingen bei der Siegerehrung.



**Gruppenbild nach Einzelfinale.**

Nach ihrer Finalteilnahme im vergangenen Jahr hat die 21jährige Tschechin Jesika Maleckova den BMW AHG Cup 2015 gewonnen. In einem spannenden Finale setzte sich Maleckova bei Kaiserwetter, das für die kühlen Temperaturen unter der Woche entschädigte, gegen die Französin Sherazad Reix mit 1:6 6:4 6:2 durch. Auch auf dem Weg ins Finale musste die Tschechin im Viertelfinale gegen Kim Zimmermann (Belgien) und im Halbfinale gegen die sehr talentierte Tschechin Marie Bouzkova schon zweimal über die volle Distanz gehen. Ihre Auftaktrunden gegen Anna Klasen (Berlin) und Catalina Pella (Argentinien) überstand Maleckova mit klaren Zweisatz-Siegen. Finalgegnerin Reix spielte erstmals in ihrer Laufbahn ein Turnier in Deutschland und erreichte das Finale ohne Satzverlust mit Siegen über Sanchez-Quintanar (Spanien), Sally Peers (Australien), Anastasia Pribylova (Russland) und die Österreicherin Pia König. Beide Finalistinnen waren von der familiären Atmosphäre in Horb-Bildechingen begeistert. Stellvertretend für alle Spielerinnen bedankte sich Turniersiegerin Maleckova insbesondere auch bei den zahlreichen Gastfamilien, die die Horber Woche für die Spielerinnen so speziell machen.



**Die Doppel-Siegerinnen Carolin Daniels und Lidzia Marozava.**



**Turnierdirektor Thomas Bürkle mit Barbara Rittner.**

Beste deutsche Spielerin war Carolin Daniels, die immerhin das Viertelfinale erreichte, wo sie dann an Marie Bouzkova scheiterte.  
 Aus Sicht des WTB überstand Laura Schaefer (TEC Waldau Stuttgart) die starke Qualifikation, besiegte dann in der ersten Hauptrunde in einer sehr starken Partie die Schwedin Malin Ulvefeldt mit 6:4 6:2, ehe sie beim 2:6 1:6 gegen die Rumänin Cristina Ene im Achtelfinale keine Chance hatte.  
 Mit einer Wild Card kam Anna Gabric (TC Lauffen) ins Feld und bot in der ersten Runde beim 6:4 6:3 gegen Jil Teichmann (Schweiz) eine ganz starke Leistung. In der zweiten Runde erwischte Gabric dann keinen guten Tag und verlor gegen die Belgierin Zimmermann mit 1:6 3:6.



**Gruppenbild nach dem Doppel-Finale.**

Mit einer WC des Veranstalters ausgestattet lieferte die frühere griechische Weltklassempielerin Eleni Danilidou zwei tolle Matches ab. In einem der besten Matches der Turnierwoche bezwang sie die Argentinierin Perez-Rojas mit 6:4 6:7 6:4. Tags darauf war der Akku bei der Dreisatz-Niederlage gegen Pia König (Österreich) dann am Ende leer. Eine weitere Aufwertung für das Turnier war der erstmalige Besuch von Bundestrainerin Barbara Rittner, dessen Schützling Lena Rüffer aus dem Porsche Talent Team Deutschland allerdings in der ersten Runde scheiterte. „Das Kuchenbuffet und die familiäre Atmosphäre in Horb ist einmalig. Jetzt verstehe ich, warum dieses Turnier für viele das Lieblingsturnier ist.“, so Barbara Rittner, die zwei Tage auf der Anlage verbrachte.



### **Die Siegerin: Jesika Maleckova**

Im Doppel gab es mit Carolin Daniels eine deutsche Siegerin. Nach zwei Finalteilnahmen in Folge setzte sich Carolin heuer an der Seite von Lidziya Marozava (Weissrussland) im Finale mit 7:6 4:6 10:7 gegen Pella / Perez-Rojas (Argentinien) durch und fand bei der Siegerehrung viele lobende Worte für das Turnier.

„Die zahlreichen Zuschauer und alle Organisatoren machen das Turnier zu einer besonderen Veranstaltung. Mein Dank geht an Physio Catrin Müller, Eva Michael (Vorsitzende des Fördervereins), Oliver Pollock (Erster Vorsitzender TC Bildechingen), Turnierrichter Thomas Bürkle und die vielen freiwilligen Helfer insbesondere im Gastronomiebereich. Schon heute freue ich mich auf das nächste Jahr.“, so Carolin Daniels bei ihrer Rede.

Gesellschaftliche Höhepunkte des diesjährigen Turniers waren die PLEVA Players Night an einem leider kühlen Mittwoch Abend und das gemeinsame Frühstück, das heuer zum Turnierauftritt erstmals auf der Anlage des TC Bildechingen angeboten und von sehr vielen Spielerinnen angenommen wurde. Thomas Bürkle

## Hechingen Ladies Open 2015: Gelungene Turnierwoche 25. Turniersieg für Romina Oprandi



Auch die 18. Ausgabe der Hechingen Ladies Open am Fuße der Burg Hohenzollern war ein voller Erfolg.

Während der Turnierwoche besuchten wieder rund 6.000 Zuschauer die Anlage am Weiher in Hechingen und waren vom gebotenen Sport begeistert.

Einen ersten Höhepunkt gab es bereits in der Quali. Als die 37jährige ehemalige Weltklassenspielerin Patty Schnyder (Schweiz) zu ihrem Match gegen die Italienerin Alice Balducci antrat, war die Tribüne mit knapp 500 Zuschauern erstmals gut gefüllt. Beim 6:7 5:7 fehlte nicht viel und die Schweizerin hätte sogar gewonnen.

Während der Woche prägte große Hitze die Veranstaltung, ehe es am Finalwochenende dann kühler wurde.

Trotz anfänglichen Regens kamen am Finaltag knapp 1000 Zuschauer, denen zwei spannende Endspiele geboten wurden.

Deutsche Beteiligung gab es heuer im Doppelfinale, wo Vivian Heisen und Katharina Lehnert, die inzwischen für die Philippinen spielt, ganz nah am Sieg dran waren,



**Die Doppel-Finalistinnen Vivian Heisen und Katharina Lehnert**



**Patty Schnyder (Schweiz), hier mit Katharina Lehnert bei der Quali-Auslosung, sorgte für volle Ränge Schon in der Qualifikation**

dann aber eine 6:4 5:3 Führung nicht nutzen konnten, so dass letztlich das an Nummer 1 gesetzte Doppel Andrea Gamiz (Venezuela) / Anastasiya Vasylyeva (Ukraine) mit 4:6 7:6 10:3 das bessere Ende für sich hatte.

Im Einzel wurde die 29jährige Romina Oprandi (Schweiz) Nachfolgerin von Vorjahressiegerin Carina Witthöft. Oprandi, die bereits Rang 32 auf der WTA-Rangliste belegte, ehe sie zahlreiche Operationen in den letzten beiden Jahren zurückwarf, überzeugte während des gesamten Turniers mit sehr viel Ballgefühl und variantenreichem Spiel und feierte eine Woche nach ihrem Turniersieg in Bad Saulgau in Hechingen den 25. Turniersieg ihrer langen Karriere.

Auf dem Weg ins Finale gab die an Nummer 1 gesetzte Schweizerin gegen Guadalupe Perez Rojas (Argentinien), Anna Zaja (TEC Waldau Stuttgart), Lina Gjorcheska (Mazedonien) und im Halbfinale beim 6:3 6:3 über Valeriya Strakhova (Ukraine) keinen Satz ab.



**WTB-Verbandssportwart Rolf Schmid bei der Scheckübergabe An Romina Oprandi**

Ihre Finalgegnerin war die an Nummer 2 gesetzte Rumänin Ana Bogdan, die sich ohne Satzverlust gegen Diana Buzean (Rumänien), Anna Gabric (TC Lauffen) und Alexandra Cadantu (Rumänien) durchsetzte, ehe sie im Halbfinale beim 6:2 3:6 6:0 über Alice Matteucci (Italien) in einem der besten Matches der Turnierwoche erstmals über die volle Distanz gehen musste.

Auch das Finale bot dann phasenweise hochklassiges Tennis. Erfahrung und Routine von Romina Oprandi setzten sich beim 6:3 1:6 6:2 über Ana Bogdan letztlich durch, die ihrer Finalgegnerin einen über zweistündigen Kampf lieferte.

Beide Finalistinnen waren voll des Lobes über das Hechinger Turnier und ermunterten die Turnierveranstalter um Gerhard Frommer und Thomas Bürkle, in den kommenden Jahren mal über die Austragung eines höher dotierten Turniers nachzudenken.

„Die Rahmenbedingungen hier sind perfekt. Alle Leute sind sehr freundlich und hilfsbereit. Vielen Dank an alle Organisatoren und Sponsoren.“, äußerten sich beide

Finalistinnen übereinstimmend. „So viele Zuschauer gibt es sonst nirgends bei einem 25.000 Dollar Turnier. Die Voraussetzungen für ein 50.000 Dollar Turnier wären also gegeben.“, so Romina Oprandi weiter.

Beste deutsche Spielerin in Hechingen war in diesem Jahr Antonia Lottner (TEC Waldau Stuttgart), die nach Siegen über Cristina Dinu (Rumänien) und die Serbin Doroteja Eric einen Tag nach ihrem 19. Geburtstag im Viertelfinale beim 3:6 2:6 gegen die italienische Qualifikantin Alice Matteucci dann allerdings nicht ihren besten Tag erwischte.

Matteucci dagegen kann, betreut von der früheren Weltklasespielerin Tatjana Garbin, auf eine erfolgreiche Woche in Hechingen zurückblicken.

Laura Schaefer (TEC Waldau Stuttgart) war durch eine Verletzung am Handgelenk gehandicapt und unterlag in der ersten Runde der Holländerin Quirine Lemoine klar mit 3:6 1:6. Ihre Clubkameradin Anna Zaja besiegte zum Auftakt die Gewinnerin des Wild-Card-Special Turniers, Sabrina Rittberger, klar mit 6:2 6:1, ehe sie an Romina Oprandi mit 2:6 4:6 scheiterte.

Erfreulich, dass Anna Gabric (TC Lauffen) als Qualifikantin ins Hauptfeld kam, dort die Schwedin Malin Ulvefeldt in drei Sätzen besiegte und erst im Achtelfinale an der späteren Finalistin Ana Bogdan mit 3:6 3:6 scheiterte.

Kathrin Wörle-Scheller und DTB-Talent Katharina Gerlach kamen nicht über die erste Runde hinaus.



Auch in diesem Jahr war die Players Party am Mittwoch Abend mit einer Gesangseinlage der Norwegerin Melanie Stokke der gesellschaftliche Höhepunkt des Turniers.

Im Rahmen der Siegerehrung bedankte sich WTB-Verbandssportwart Rolf Schmid bei den Verantwortlichen um Ingo Hauße, den Ersten Vorsitzenden des TC Hechingen.

„Die beiden Turnierdirektoren Gerhard Frommer und Thomas Bürkle leisten mit ihrem Team eine ausgezeichnete Arbeit. Alle Clubmitglieder stehen hinter der Veranstaltung und freuen sich jedes Jahr aufs Neue auf diese Woche.“, so Rolf Schmid.

„Die Zukunft des Turniers ist gesichert. Im kommenden Jahr haben wir dann sogar erstmals einen Hauptsponsor.“, freute sich der Vater des Hechinger Turniers, Gerhard Frommer an Ende der Veranstaltung. „Das warme Wetter hat für ausgezeichnete Umsätze gesorgt, die das tolle Vorjahresergebnis im Gastronomie-Bereich sogar nochmals gesteigert haben.“, so Frommer weiter.

Alle Beteiligten freuen sich jetzt schon auf die 19. Ladies Open in Hechingen.

Thomas Bürkle



**Tolle Stimmung bei der Players Party. Melanie Stokke (Norwegen, Dritte v.r.) sorgte für Gesang**

**Turnierdirektor Thomas Bürkle  
Mit Romina Oprandi**

# Bastian Wasner und Moritz Meyer gewinnen Tennis-LK-Turnier

Das 1. La Perla Open Tennis-LK-Turnier der beiden Tennisvereine TC Dornhan und TC Betzweiler-Wälde wurde ein voller Erfolg. Insgesamt nahmen am vergangenen Wochenende 44 Spieler in den beiden Klassen Herren A mit LK 4 bis 12 sowie Herren B mit LK 10 bis 23 teil.

Das Teilnehmerfeld erstreckte sich über den Tennis Bezirk E hinaus, sogar aus dem Großraum Stuttgart reisten Spieler zu den 1. La Perla Open nach Dornhan und Betzweiler. Beide Teilnehmerfelder waren sehr gut besetzt und die Spiele über das gesamte Wochenende auf einem sehr hohen Niveau.

Bei den Herren A konnte sich nur einer der vier topgesetzten Spieler für das Halbfinale qualifizieren. Im ersten Halbfinale setzte sich Daniel Hirschler vpm TC Tailfingen in einem sehr knappen und hochklassigen Spiel gegen Lokalmatador Dirk Ziegler von TC Dornhan mit 6:4 4:6 und 14:12 durch. Das zweite Halbfinale bestritten Calvin Klaiber vom TC Spaichingen sowie Bastian Wasner vom TC Kusterdingen, hier setzte sich Bastian Wasner letztlich klar durch. Im Finale setzte sich der von der LK-Wertung gesehene Aussenseiter Bastian Wasner klar mit 6:0 6:3 durch. Im Spiel um Platz 3 gewann Calvin Klaiber gegen Dirk Ziegler. Die Nebenrunde Herren A gewann Alexandre Gillard im Match-Tie-Break gegen Christoph Botschek durch.

Im Turnierfeld Herren B kam es im Halbfinale zu zwei Generationenduellen die beide von 16-jährigen gewonnen wurden. Im ersten Halbfinale setzte sich Moritz Meyer vom TC Schierenberg gegen Patrick Steiner von der TA FC Grünmettstetten durch, das zweite Halbfinale gewann Nic Bartsch vom TC Herrenberg gegen Janik Bachleitner vom TC Dunningen. Im Finale der beiden Youngster setzte sich letztlich Moritz Meyer durch. Den dritten Platz sicherte sich Janik Bachleitner, Sieger der Nebenrunde wurde im Familienduell Papa Frank Grözingen vom TC Dornhan gegen seinen Sohn Nico Grözingen.

Eine ausgiebige Players-Night am Samstag 01.08.2015 im Vereinsheim des TC Betzweiler-Wälde rundete die erfolgreiche erste Ausgabe des LK-Turniers ab.

T. Haas



*Bild Sieger Herren A: v.l Dirk Ziegler (4. Platz), Calvin Klaiber (3. Platz), Bastian Wasner (1. Platz) und Daniel Hirschler (2. Platz)*

*Bild Sieger Herren B: vorne v.l Nic Bartsch (2. Platz), Moritz Meyer (1. Platz), hinten Klaus Jacobs (Vorstand TC Dornhan), Hartmut Haas (Vorstand TC Betzweiler-Wälde), Janik Bachleitner (3. Platz) und Patrick Steiner (4. Platz)*

## 2. Tiefental-Open in Burladingen

**Drei Tage flogen in Burladingen die gelben Filzkugeln und boten den zahlreichen Zuschauern hochklassige und teilweise dramatische Tennismatches bei den 2.Tiefental Open. Organisator Michael Pfister und Turnierleiter und Oberschiedsrichter Charly Kommer trotzten, dank einer sehr engagierten Helfercrew, den teilweise widrigen Witterungsverhältnissen und konnten am Sonntag Abend mit der Siegerehrung wieder eine gelungene Veranstaltung abschliessen.**

Ein kleines, aber spielstarkes Feld ging im Damenwettbewerb an den Start. In der oberen Hälfte schlug die topgesetzte Amelie Rehwald Lokalmatadorin Sabrina Wunder erst nach grossem Kampf mit 6:1/6:4. Amelie wiederum trumpschte dann im Halbfinale bei ihrem 6:1/6:0 gegen die junge Sigmaringerin Lea Musen ganz stark auf und traf dann im Finale auf das 13-jährige Tübinger Nachwuchstalent Jule Burkhardt, die im Halbfinale Geheimfavoritin Birgit Metka, TG Obernheim mit druckvollem Grundlinienspiel mit 6:1/6:2 ausgeschaltet hatte. Sehenswert war in diesem Wettbewerb auch schon das Erstrundenmatch zwischen der routinierten Isabelle King, TC Ratshausen und L.Musen. Die Jugendspielerin siegte in einem dramatischen MatchTieBreak knapp und glücklich mit 0:6/6:4/ 11:9.Im Finale schien sich zunächst eine grosse Überraschung anzubahnen, denn Tennisküken J.Burkhardt führte schnell mit 6:3/4:1. A.Rehwald stellte nun ihr Spiel komplett um, erhöhte das Risiko in ihren kraftvollen Grundsschlägen und drehte das Match noch zu einem 3:6/7:5/10:7 Sieg.

Vollkommen auf den Kopf gestellt wurde bei den Herren C die Setzliste. Den Topgesetzten Stephan Schweikert, TC Nehren, erwischte es gegen den erst 15-jährigen Florian Pawelka, TC Lautlingen in der 2.Runde, denn er unterlag, nach fast dreistündigem Kampf, von Krämpfen geplagt, mit 3:6/7:6/12:10. In der unteren Hälfte setzte sich Kai Engesser, TC Obereschach mit grossem Siegeswillen gegen Tommy Schempp(2), TG Rosenfeld mit 6:3/7:5 durch, eliminierte dann Thomas Strobel, TC Boll mit 6:3/6:0 um dann das Halbfinale gegen Achim Frey, TC Schömburg, nach über 2 Stunden in der Halle in Gammertingen mit 6:1/4:6/10/3 für sich zu entscheiden. Das Finale wurde dann zu einer klaren Angelegenheit für den wesentlichen routinierteren Obereschacher, der sich mit 6:3/6:2 gegen Florian Pawelka den Tourniersieg sicherte.

Die Disziplin Herren B stand ganz klar im Zeichen der beiden Topgesetzten Alexander Mann, TA TSV Frommern und Timon Schneider, TA KV Stuttgart, die bis zum Halbfinale keinen einzigen Satz abgeben mussten. Timon wurde aber bereits in seinem Auftaktmatch gegen Lokalmatador Manuel Scheu gewaltig gefordert, denn er konnte sich im 2.Satz nur äußerst knapp mit 6:0/7:5 durchsetzen. T.Schneider brillierte auch im Halbfinale mit kraftvollen und gut placierten Grundsschlägen und liess Patrick Mauthe, TC Nusplingen beim klaren 6:3/6:1 nicht den Hauch einer Chance. A.Mann musste in seinem Halbfinale gegen Mario Bross(4), TC Nordstetten, alles geben um dann am Ende einen doch klaren 6:3/6:2 Sieg einzuheimen. Auf Topniveau lief das Finale ab, denn beide Kontrahenten lieferten sich herrliche Grundlinienduelle, brillierten auch mit überraschenden Netzattacken und begeisterten die Zuschauer. Den Sieg sicherte sich mit fast fehlerlosem Tennis dann Timon Schneider mit 6:2/6:3.

Ein sehr starkes und ausgeglichenes Feld kämpfte bei den Herren A um den Turniersieg, denn sehr viele Entscheidungen fielen erst in hartumkämpften Match-Tie-Breaks. Unbeirrt davon zog der Topgesetzte Christian Frost, TA SV Böblingen mit klaren 2-Satz Siegen ins Finale ein. Lediglich Markus Maier, TC Burladingen konnte im Halbfinale einigen

Widerstand leisten, musste sich aber trotzdem dem Powertennis von Christian mit 6:4/6:4 geschlagen geben.

In der unteren Hälfte hatten es die Viertelfinalpaarungen am späten Freitag Abend aber in sich, denn hier war Dramatik pur angesagt. Zunächst rang der noch Jugendliche Calvin Klaiber, TC Spaichingen in einem 2 ½ stündigen Duell den an Position 3 gesetzten Daniel Lohmüller, TC Tailfingen, knapp, aber nicht unverdient mit 6:2/4:6/10:8 nieder. Die Krone setzten aber dem ganzen dann der schon 49-jährige Tennistrainer Holger Feihle, TEC Waldau und Lokalmatador und Sportwart Michael Pfister auf. In einem Kampf auf Biegen und Brechen, der erst bei Dunkelheit nach über 3 Stunden zu Ende war, sicherte sich Pfister mit unbändigem Kampfwillen und risikovollem Spiel mit 2:6/7:6/10:6 den Sieg. Im Halbfinale musste dann der Burladinger dem Kräfteverschleiss vom Vortag Tribut zollen und unterlag dem Underdog Calvin Klaiber mit 6:2/6:2. Im Finale wurde dann von beiden Kontrahenten im ersten Satz Spitzentennis geboten. Calvin Klaiber wuchs über sich hinaus, forcierte sein Tempospiel und brachte den grossen Favoriten fast ins Straucheln. Nach über 70 Minuten ging der erste Satz letztendlich doch verdient mit 7:6 an den Böblinger und nach einem schnellen Break war der Widerstand von Calvin gebrochen und Christian Frost gewann mit 7:6/6:1 die Königsdisziplin.

Die Gruppensiege beim LK-Tagesturnier der Herren 40 gingen an Lothar Wagner, TSV Waldenbuch, Christoph Stetter, STG Geroksrue, Dirk Hellstern, TC Hechingen und Axel Keller, TC Rottenburg.  
C. Kommer



### Kampf um jeden Leistungsklassen-Punkt

Hochsommerliche Temperaturen, ein voll ausgefülltes Teilnehmerfeld und hochklassige Matches, das waren die Eckdaten des 3. Horber Leistungsklassen-Turnieres, welches am vergangenen Wochenende auf der Anlage des TC Horb stattfand. An zwei Tagen kämpften 64 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Baden-Württemberg und Bayern um eine Verbesserung ihres Leistungsklassen-Rankings. Den Auftakt machte am Samstag die Konkurrenz von Damen 40 und Herren 40. Dabei wurden die Teilnehmer jeweils in Vierergruppen aufgeteilt, wobei nach den ersten beiden Matches die Gewinner das Gruppenfinale unter sich ausspielten und die beiden im ersten Match unterlegenen Spieler um den dritten Platz kämpften. So hatte jeder Teilnehmer zwei Matches zu bestreiten, die im Idealfall mit dem Gruppensieg belohnt wurden. Bei den Damen 40 gelang dies Lokalmatadorin Maria Hellstern vom TC Horb, die ihrer Favoritenrolle eindrucksvoll gerecht wurde, ebenso wie Petra Sturm vom TC Eutingen, Dagmar Bätzel (TC Rot-Weiß Mellrichstadt) und Giuseppina Bucci von der TA ASV Rexingen. In der Herren 40- Konkurrenz mussten sich die meisten einheimischen Teilnehmer knapp geschlagen geben. Bei Temperaturen von weit über 30 Grad behielten Franz Ricker vom TC Tübingen, Jochen Friedrich (TC Rottenburg), Joachim Sturm (TC Talheim) und Christian Köhler (TV Wachendorf) einen kühlen Kopf und durften sich über den Gruppensieg freuen.

Am Sonntag standen im gleichen Modus die Matches der aktiven Damen und Herren auf dem Plan, welche - bei erneut schweißtreibenden Temperaturen - ebenfalls für Spannung sorgten. In der Damen-Konkurrenz setzten sich zunächst Lena Karger (TC Haigerloch), Elisabeth Isenko (SV Glatten) und Kathrin Schwaab (TC Ammerbuch) durch, ehe der gastgebende TC Horb durch den Erfolg von Wildcard-Inhaberin Lina Teufel den zweiten Gruppensieg des laufenden Turniers verbuchen konnte. Bei den Herren setzten sich in umkämpften Matches David Merk (TC Kusterdingen), Markus Hügel (TC Schwenningen), Luca Walter (TSV Pfuhl) und Colin Dinkelacker (TC Doggenburg) durch. Trotz der hohen Temperaturen fanden sich vor allem am Sonntag zahlreiche Zuschauer auf der Schütze ein um die Matches zu verfolgen oder die umfangreiche Bewirtung des TC Horb zu genießen. Der TC Horb zog ebenso wie die Turnierleitung um Frercks Hartwig eine positive Bilanz des 3. Horber Leistungsklassen-Turniers. Erstmals musste vor dem Turnier zahlreichen Interessierten abgesagt werden, da die Anmeldezahl die Anzahl der verfügbaren

Plätze deutlich überstieg. In der Herren-Konkurrenz hätte das Teilnehmer-Feld gar zweimal ausgefüllt werden können. Auch die Teilnehmer zeigten sich überwiegend zufrieden und äußerten bereits Interesse auch im kommenden Jahr wieder mit von der Partie zu sein, wenn der Kampf um eine bessere Leistungsklasse nach Abschluss der Freiluft-Saison auf die Horber Schütte zurückkehrt. Kai Gläser



## TC BW Rottweil und TA TSV Frommern holen sich den Maultaschencup

Am vergangenen Freitag startete der TC Schörzingen mit dem internen Mitglieder-Mixed-Turnier. Insgesamt gingen hier 13 Doppelpaarungen auf Punktejagd. Im Finale setzte sich Julia Hermann an der Seite von Gerd Weinmann gegen Tanja Degen und Udo Angst durch.

Am Samstag musste der Start des Aktiven und Herren 50 Turnier wetterbedingt um zwei Stunden verschoben werden. Ab der Mittagszeit ging es dann aber los. Es war großer Sport was die Zuschauer zu sehen bekommen haben. Viele Vorrundenspiele waren hart umkämpft. Bei Herren setzte sich der TC BW Rottweil II (Steuer / Schwarz) und der HTC Harthausen (Seidel / Merkt) in der Gruppe A durch. Aus der Gruppe B qualifizierten sich die Doppelpaarungen K.Huber-Winter / Behrweiler (TC BW Rottweil I) sowie Maier / Pfister (TC Burladingen) für das Halbfinale. Nach zwei überragenden Halbfinalpartien zogen der TC Burladingen und der TC BW Rottweil I ins Finale ein. Nach einem für die Zuschauer mitreißenden Spiel, siegten Kai Huber-Winter und Marvin Behrweiler und holten sich somit den Maultaschencup der aktiven Herren.

Bei den Herren 50 waren in diesem Jahr leider nur vier Mannschaften gemeldet. Somit spielte in der Vorrunde jeder gegen jeden. Die zwei Erstplatzierten durften dann noch das große Finale spielen. Die Seriensieger des TA TSV Frommern (G. Domnik / K. Gluderer) ließen keine Zweifel an ihrer Dominanz aufkommen. Nachdem sie alle Vorrundenspiele gewonnen haben, siegten sie auch im Finale gegen die Männer des TA SV Schopfloch (Kräwinger / Seeger). Die Doppel aus Schömberg (S. Koch / Schreijäg) und Deisslingen-Laufen sicherten sich die Plätze drei und vier.

Neben dem aktiven Turnier wurde am Samstagabend auch noch das 2. Schörzinger Tennis-Laienturnier gespielt. Aus dem Turnier gingen einige bisher versteckte Talente hervor. Neben den Volleyballdamen des SVS, der AH, Fantastic Four und der Feuerwehr, war auch der VfB Fanclub mit zwei Mannschaften vertreten. Zur späten Stunde zogen die Feuerwehr und VfB Fanclub I ins Finale ein. Hier setzte sich der Sieger des Vorjahres erneut durch. Somit konnte der VfB Fanclub seinen Titel aus 2014 verteidigen.

Der TC möchte sich an dieser Stellen nochmals bei allen teilnehmenden Mannschaften und den Zuschauern für ihr kommen bedanken. Aus sportlicher Sicht war es ein top besetztes Turnier bei dem Tennis vom Feinsten geboten wurde.

Volker Senn



## 40 Jahre Tennisgemeinschaft Bisingen e.V. (1975 – 2015)

„Kleine Chronik“ für den Bezirksvorsitzenden

Am 23. Mai 1975 fand die Gründungsversammlung der TG Bisingen im Gasthof Lamm in Bisingen statt. 51 wahlberechtigte Personen waren anwesend, die einstimmig die Gründung des Vereins mit dem Namen „Tennisgemeinschaft Bisingen“ beschlossen. Klaus Sieber wurde der erste Vorsitzende des neu gegründeten Vereins. Am 17. Juli 1975 wurde die Tennisgemeinschaft Bisingen in das Vereinsregister eingetragen.

Nach der Vereinsgründung nahm die Mitgliederzahl ständig zu. Das dringendste Anliegen war nun die Planung und der Bau von Tennisplätzen. Aufgrund der herrlichen Aussicht auf die Burg Hohenzollern fiel die Entscheidung auf das Gelände beim Sportplatz Reute. Im September 1975 wurde unter der Regie von Willi Fischer mit dem Bau von 4 Tennisplätzen und einer Flutlichtanlage begonnen. Bereits am 22. Mai 1976 konnte die neue Tennisanlage eröffnet werden, der aktive Spielbetrieb konnte beginnen.

Als erstes Vereinsheim diente eine alte Bauhütte; sie hatte weder eine Küche noch sanitäre Einrichtungen, trotzdem traf man sich gerne im provisorischen Vereinsheim zur geselligen Runde.

Die erste Herrenmannschaft startete in der Verbandsrunde 1977. Das erste Punktspiel fand gegen den TC Altheim statt. Die Spieler waren Eugen Dehner, Gerhard Sommer, Albert Zimmermann, Stefan Töninger, Ernst-Georg Richters und Manfred Mayer.

Im Frühjahr 1982 wurde unter der Regie von Egon Facker mit dem Neubau des Vereinsheims begonnen. Am 30. April 1983 konnte das Vereinsheim mit Dusch- und Umkleideräumen, mit Küche und Gastraum eingeweiht werden.

1986 stieg die Anzahl der Vereinsmitglieder auf über 300. Es wurde der Bau von zwei weiteren Plätzen beschlossen. Mit dem Bau wurde auch umgehend begonnen und schon im Juni 1987 konnten die beiden Plätze 5 und 6 eingeweiht werden.

In Spitzenzeiten hatte die TG genauso viele Mitglieder wie ein Jahr Tage. Bei der Tennisgemeinschaft entwickelte sich ein sehr aktives Vereinsleben und ein kameradschaftliches Miteinander. Der Jugendbereich gestaltete sich außerordentlich positiv; die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften am Spielbetrieb stieg stetig.

Im Jubiläumsjahr konnte die TG Bisingen im aktiven Bereich 2, im Seniorenbereich 5 und im Hobbybereich 2 Mannschaften melden. Bemerkenswert ist der letztjährige Aufstieg der Herren 40, die in diesem Jahr in der Oberliga spielen.

Im Jugendbereich konnte eine Junioren- und eine Mädchenmannschaften, sowie 2 Kleinfeldmannschaften und eine U12-Kid-Cup-Mannschaft gemeldet werden. Sollte das Interesse weiterhin so fortbestehen, ist die Jugend auf einem sehr guten Weg.

# Die Freude am Tennis ist geblieben

## 30 Jahre Tennisclub Ahldorf

### SG Ahldorf/Mühlen gewinnt Wanderpokal

Von Marion Tischbein

**Horb-Ahldorf (tb).** Ahldorf ganz im Zeichen des Tennissports: Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des TC Ahldorf fand ein Festakt, die Ehrung der Gründungsmitglieder sowie das 19. Fleckenturnier statt.

Trotz der geringen Teilnehmerzahl von nur vier Mannschaften war das Turnier aus Sicht von Sportwart Rudi Hertkorn auch dieses Mal ein Erfolg.

Von den vier Mannschaften spielte jede gegen jede. Gespielt wurden ein Damen- und ein Herren-Einzel sowie ein Mixed. Die Spielzeit betrug bei den Einzeln mit Ein-

spielzeit jeweils 40 Minuten und beim Mixed 50 Minuten. Sieger wurde die Mannschaft, die am Ende die meisten Punkte erreicht hat.

Zum dritten Mal gewann die SG Ahldorf/Mühlen das Fleckenturnier. Die Mannschaft mit Norbert Müller, Georg Gühring, Ayleen Gühring und Alexander Kramer siegte mit 7:2 Punkten. Zweiter und Dritter wurde die Narrenzunft. Durch ihren dritten Sieg geht der Wanderpokal nun in den Besitz der SG Ahldorf/Mühlen über, den sie allerdings als Spende an den TC Ahldorf zurückgab.

»Obwohl es wenige Mannschaften waren, war es doch eine tolle Sache«, meinte der

TC-Vorsitzende Werner Stehr. Es seien viele Besucher gekommen, auch wenn man schon etwas in Panik geraten war, weil das Essen ausging.

Auch ein weiterer Punkt stand auf dem Programm: Im Rahmen des Sommercamps hatten zwölf Kinder das Schultennis-Sportabzeichen abgelegt und konnten daher nun stolz ihre Medaillen und Urkunden in Empfang nehmen. Die Medaille in Bronze gab es für Elias Bok, Emilia Bok, Niklas Ranft, Nele Kavi und Marc Swierczek. Die Medaille in Gold erhielten Manuel Jung, Samuel Schneider, Nico Swierczek, Elias Gonser, Vivien Jahns, Sina Hertkorn und Kim Pfitzenmaier.

#### Kinder erhalten Schultennis-Sportabzeichen



Strahlende Gesichter gab es bei der Siegerehrung zu sehen.

Foto: Tischbein

Von Marion Tischbein

**Horb-Ahldorf. 30 Jahre**  
Tennisclub Ahldorf, das ist  
wahrlich ein Grund, mitfei-  
nander zu feiern und die zu  
ehren, die damals bei der  
Gründung dabei waren. Vie-  
le Mitglieder, Gäste und  
Freunde des TC Ahldorf wa-  
ren am Samstagabend zum  
Tennisheim gekommen, um  
mitzufeiern.

Der Musikverein Ahldorf unter  
der Leitung von Michael Ange-  
le umrahmte den Festakt mit  
flotten Musikstücken. Der Vor-  
sitzende Werner Stehr erin-  
nerte an die Gründung des Vereins  
1985. Die Idee, in Ahldorf  
einen eigenen Tennisclub zu  
gründen, hatten damals Sieg-  
linde und Albert Bartmann,  
beide passionierte Tennisple-  
ler. Es war die Zeit der Erfolge  
von Steffi Graf und Boris Be-  
cker. Damals galt der weiße  
Sport noch als elitärer Sport für  
Reiche. Seit vielen Jahren ist  
Tennis schon ein Sport für Je-  
demann.

Dieser neue Verein wurde



Die 30 Gründungsmitglieder des Tennisclubs Ahldorf erhielten bei der Jubiläumsfeier des Vereins Urkunden.

Fotos: Tischbein

von den anderen Vereinen zu-  
nächst mit Argwohn betrachtet,  
erinnerte sich Stehr. Heute pfe-  
ge man ein gutes Miteinander.  
Mancher Fußballer sei auch  
Mitglied im Tennisclub. Den

Standort der Tennisanlage, ru-  
hig gelegen, mitten in der Natur  
bezeichnete Stehr als ausse-  
sprochene Glückstahl. 1987  
wurde das erste Tennisheim er-  
richtet, ein Beheißheim in re-  
paraturbedürftigem Zustand.  
Es wurde verputzt und gestri-  
chen und zwei Umkleideräume  
mit Duschen eingerichtet. Als  
2003 die mehrfach verlängerte  
Ausnahmegenehmigung für  
das Gebäude abläuft, wurde  
2004 die Planung für ein neues  
Tennisheim in Angriff genom-  
men. Mit vielen Arbeitsstunden  
und Eigenleistungen konnte es  
2005 fertiggestellt werden.  
«Wir können stolz darauf sein,  
was wir zusammen geschafft  
haben», betonte der Vorsitzen-  
de. Nicht immer sei man einer  
Meinung gewesen, aber man  
habe zusammengehalten,  
wenn es notwendig war. «Wir  
sind älter geworden, aber die  
Freude am Tennis ist geblie-  
ben», stellte Stehr fest. «Ein Ver-  
ein lebt nicht von den Jahren,

sondern von Menschen, die ihn  
erfolgreich betreiben», betonte  
der Präsident des Sportkreises  
Freudenstadt, Alfred Schweizer  
in seinem Grußwort. Seit der  
Gründung habe sich vieles ver-  
ändert, so Schweizer, und auch  
in den kommenden Jahren  
werde sich der demografische  
Wandel auf die gesamte Ver-  
einlandschaft auswirken. «Sie  
alle können stolz sein auf Ihre  
Arbeit», betonte Schweizer und  
überreichte dem Verein in  
Würdigung seiner Verdienste  
die Jubiläumskunde und den  
Sportkreis-Wimpel. Eine be-  
sondere Ehrung konnte dann  
Werner Stehr entgegenneh-  
men, der seit der Gründung  
1985 Vorsitzender des Vereins  
ist. Ihm überreichte Schweizer  
die WLSB Ehrungsnadel in Sil-  
ber mit Urkunde. Bezirksport-  
wart Wolfgang Fritz meinte im  
Hinblick auf die derzeitige Situa-  
tion beim Deutschen Tennis-  
bund, hier fehle es an Nach-  
wuchs vor allem bei den Da-

men: «Wenn wir mehr solche

Vertreter wie in Ahldorf hätten,  
das wäre Klasse.» Hartmut Gö-  
tler gratulierte einmal als Orts-  
vorsitzender und in seiner Funk-  
tion als Kommandant der  
Feuerwehr. Bei dem schönen  
Tennisheim wäre dem Verein  
jetzt noch eine bessere Zufahrt

zu gönnen, meinte er. Aber die  
Sanierung der Feildorfer Straße  
habe erst einmal Vorrang ge-  
habt. Vielleicht würde es ja bis  
zum 40-jährigen Jubiläum Klap-  
pen. Nach dem offiziellen Teil  
wurde rund um das Tennis-  
heim mit Sekt und Häppchen  
weitergefeiert.

## INFO

### Ehrungen zum Jubiläum

Im Rahmen der Jubiläumstfel-  
er zum 30-jährigen Bestehen  
des TC Ahldorf konnte der  
Vorsitzende Werner Stehr 30  
Gründungsmitglieder ehren.  
Dies waren: Albert Bartmann,  
Erika Bross, Jürgen Bross An-  
selm Fischer, Norbert Fischer,  
Albert Habt, Wolfgang Hank,  
Detlef Herkorn, Herwig Hert-  
korn, Hubert Herkorn, Mar-  
lene Hertkorn, Elisabeth  
Kipp, Ingeborg Wilhelm, Kurt  
Schäfer, Elisabeth Schmid, Ul-  
rike Stehr, Werner Stehr, Lud-  
wig Fischer, Kurt Schmid, Su-  
sanne Schmid, Susanne Be-  
yer-Faßl, Ingrid Herkorn, Ru-  
di Herkorn, Winfried Stehr,  
Wolfgang Stehr, Anette Hanf-  
stein, Marion Baur-Becker,  
Horst J. Baur, Dagmar Th.  
Baur und Jürgen Becker. Jeder  
erhielt eine Urkunde und ein  
rotes Handtuch mit dem TC  
Logo.



Ausgelassen war die Stimmung unter den Vereinsmitgliedern des TC Ahldorf bei der Jubiläumstfeier.

## 7. OFFIFLOCK Mixed - Cup beim TC Bildechingen

Auch in seiner 7. Auflage hat der beliebte Mixed - Cup nichts von seiner Anziehungskraft verloren. In diesem Jahr waren 48 Teilnehmer aus 15 Vereinen der Region und erfreulicherweise auch aus einigen Horber Stadtteilen vertreten. TCB - Präsident und Sponsor Oliver Pollok freute sich über die Resonanz, die das Turnier auch dieses Jahr wieder erfahren hat.

Turnierleiter Paul Müller piff nach kurzer Einweisung pünktlich die 1. Runde an. Auf 6 Plätzen wurden insgesamt sechs auf 30 Minuten Spielzeit reduzierte Runden gespielt. Nach jeder Runde wechselten die Spielpartner, was den geselligen Charakter des Turniers unterstrich. Die Spiele verliefen ausgesprochen fair. In den Spielpausen hatten die Spielerinnen und Spieler immer wieder Gelegenheit auf der Clubhausterrasse zu relaxen, etwas zu trinken und zu plaudern.

Nach 72 spannenden Matches endete das zeitweise von starken Windböen beeinträchtigte Turnier gegen 17.30 Uhr. Bei der anschließenden Siegerehrung zeigte sich Oliver Pollok mit dem Turnierverlauf sehr zufrieden und bedankte sich mit einem Präsent bei Turnierleiter Paul Müller für die nun schon zum siebten Mal hervorragende Leitung des Turniers.

Bei den Damen dominierte Clarisse Grollemund-Gramer vom TC Bildechingen und holte souverän den Titel vor Inge Miller (TC Haiterbach) und Ute Schnepf (TC Salztetten). Bei den Herren setzte sich Anton Klink (TC Talheim) durch und holte den Titel vor Pascal Trick (TC Bildechingen) und Harry Elsässer (TC Talheim). Die Sieger und Platzierten erhielten Sachpreise. Der Turniertag klang mit kulinarischen Genüssen vom Abend-Bufferet und fetziger Musik von DJ Thommy gesellig aus.



## HOBBY TENNIS ON TOUR bei der BTG Balingen WTB Bezirk E

Am 25.07.2015 fand bei der BTG Balingen diese beliebte Turnierserie für Hobbyspieler statt. Teilnehmer aus verschiedenen Tennisvereinen spielten jeweils 5 Matches a 30 Minuten mit immer wechselnden Partnern. Viele Begegnungen waren hart umkämpft aber immer fair und die Mitspieler waren sich alle einig einen schönen Tennistag auf der Anlage der Balingener Tennisgemeinschaft verbracht zu haben. Am späten Nachmittag standen dann die Sieger bei den Damen und Herren fest und die Ehrung wurde vom Bezirksbreitensportwart Richard Riedlinger vorgenommen. Ein Dank geht auch an den WTB, der die Sachpreise gestiftet hat. Ergebnisse wie folgt:

### Damen:

- Platz Heike Geiger / TG Rosenfeld
- Platz Renate Riedlinger / TG Rosenfeld
- Platz Ute Mayer / BTG Balingen

### Herren:

- Platz Axel Feige / BTG Balingen
- Platz Richard Riedlinger / TG Rosenfeld
- Platz Alexander Claussen / BTG Balingen



## Lauter Aufsteiger aus Hechingen

**Herren 70:**  
Von der 2. Regionalliga  
in die 1. Regionalliga  
Oben v.l.:  
Dieter Nill  
Sigurd Dehn  
Dieter Bär  
Kalle Luigart  
Erwin Wolfrum  
Egon Stingel  
Helmut Winter  
Unten: Johann Marx  
Horst Gall



**Herren 50:**  
Von der Württembergliga  
in die 2. Regionalliga  
Oben v.l.:  
Michael Ritter  
Thomas Sprauer  
Rainer Moellenbeck  
Thomas Bruckdorfer  
Unten  
Gert Domnik  
Stefan Erhart  
Ralf Kaupp

**Herren 60:**  
Von der Oberliga  
In die Württembergliga  
Oben v.l.:  
Karl-Heinz Luigart  
Dieter Weigold  
Harald Fechter  
Lothar Hipp  
Edwin Bogenschütz  
Wolfgang Stangenberg  
Unten:  
Ingo Hauffe  
Johannes Heinzl





Hier der Aufsteiger  
Oberliga und  
Verbandsligameister  
Damen 40:  
Von links:  
Elke Pfeiffer, Cornelia  
Beilard,  
Karin Mezger,  
Lisa Lohmüller,  
Tanja Gollhausen,  
MF Ellen Hemeke,  
Diane Priester,  
Elke Haiss,  
Regine Bornhak

Juniorinnen 1 Meister Verbandsliga  
und Aufsteiger Oberliga:  
Oben: Ira Vogelmann  
Zweite Reihe oben von links:  
Stefanie Diebold, MF Leonie Baumgärtner  
Alessa Maier, Valeria Zhupanska,  
Felicia Haizmann  
Unten von links: Selin Staiger, Vanessa Blüm  
Es fehlt: Alexandra Vecic



Herren 2 Bezirksmeister und  
Aufsteiger in die Verbandsliga:  
Von links oben: Niklas Unger,  
David Vögele, Pascal Koch,  
Daniel Pietzuch,  
Jannick Bock, Jannik Weyhing  
es fehlen: Niklas Schilling, Jakob Bucher  
und Andreas Fechter

## Bühler Damen 30 sind Württembergischer Meister!

Mit einem souveränen 8:1-Sieg gegen den TC Ameisenberg Stuttgart machten die Bühlerinnen vorzeitig die Meisterschaft in der Württembergliga fest. Die Mannschaft um Teamkapitänin Tanja Bäurle ist somit Württembergischer Meister 2015 und steigt in die höchste deutsche Spielklasse, die Regionalliga, auf!

Klar, dass der Sekt in Strömen floss, denn mit 5:0-Siegen lag Bühl bereits vor dem letzten Spiel gegen Weiss-Rot Stuttgart uneinholbar vorne und konnte nicht mehr von der Tabellenspitze verdrängt werden.

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die Württembergliga war eigentlich der Klassenerhalt das erklärte Ziel, doch nach den ersten beiden Spieltagen, die mit zwei 6:3-Siegen gegen die Spielgemeinschaft Beutelsbach/Schnait und den TC Sontheim endeten, war Bühl vom ersten Tag an Tabellenführer und so musste das Saisonziel neu definiert werden.

Spätestens nach dem 9:0-Erfolg gegen die Spielgemeinschaft Baiersbronn-Klosterreichenbach war den Bühlerinnen klar, dass der direkte Durchmarsch in die Regionalliga gelingen könnte. Gegen die Spielgemeinschaft Ingelfingen/Niedernach gelang dann ein knapper 5:4-Erfolg und als einzige Mannschaft mit vier Siegen konnte die vorzeitige Meisterschaft in der Partie gegen den TC Ameisenberg klar gemacht werden. Diese Möglichkeit nutzten die Bühlerinnen und besiegten die Stuttgarterinnen mit 8:1.

Es spielten: (hinten v.l.n.r.) Anne Lohmüller, Steffi Wagner, Michaela Ruf, Tanja Bäurle, Franzi Weiblen (vorne v.l.n.r.) Ursula Härle, Daniela Maier, Katja Frick, Tonka Mayer. Es fehlt: Ersatzspielerin Nina Divljak.



## Wieder großes Tennis der „Kleinen“ beim Bezirksturnier VR Talentiade Midcourt U12 in Mössingen

Bereits zum zweiten Mal war der Tennisclub Mössingen Ausrichter des Bezirksturniers VR Talentiade U10 im Midcourt. Knapp 50 Matches galt es zu organisieren was dem Bezirksjugendwart Johannes Missel wie immer souverän gelang. Unterstützt wurde er vom Ausrichterteam des Tennisclubs Mössingen und der wie immer tollen Bewirtung von Renate und Tascho Kaminaris. Es waren die erwartenden Hitzeschlachten und die Kids leisteten bei dieser Hitze Höchstleistungen mit teilweise bis zu 4 Matches/ Tag. Schönes intelligentes Tennis, Fights, „alte“ und „neue“ Talente waren zu sehen. Vor allem bei den Mädchen forderte auch die Hitze am Ende Ihren Tribut und die Aufgaben waren im Sinne der Kids verantwortungsvoll.



Larissas „Backhand“

### Die Halbfinalpaarungen lauteten

Maxim Binder (Rottweil) - Moritz Bok (Empfingen)	5:4	4:0
Lorenz Thies (Tübingen) - Nils Amon (Empfingen)	2:4	5:3 5:10
Nadine Sülzle (Hechingen) - Maximilia Haizmann (Hechingen)	1:4	Aufgabe Nadine
Larissa Sauter (Hechingen) - Kaya Moser (Ebingen)	5:3	Aufgabe Kaya

**Finale:**

**Maxim Binder - Nils Amon 2:4 1:4**

**Larissa Sauter - Maximilia Haizmann 5:3 Aufg. Maximilia**

**Johannes Missel Bezirksjugendwart und Alexander Pahl von der Volksbank als Sponsorenvertreter dieser Veranstaltungsreihe auf der Anlage des TCM's, konnten am späten Sonntagnachmittag die Siegerehrung vornehmen und die Finalisten zu den Pokalen, Preisen und vor allem für die Qualifikation für das Endturnier aller Bezirke am Leistungszentrum in Stammheim gratulieren. Wir denken dass alle Beteiligten am Sonntagabend trotz der Hitze keinerlei Probleme beim Einschlafen hatten. (B. Kunkler)**



*Alexander Pahl Volksbank und Johannes Missel Bezirksjugendwart und alle Halbfinalteilnehmer*

## VR-Talentiade U 10 Midcourt-Tennis in Baiersbronn

Zwei Tage lang gehörten die Tennisplätze des TC Baiersbronn dem unter zehnjährigen Tennish Nachwuchs des Bezirks E. Die sechs besten Midcourt Mannschaften hatten sich zuvor in der Verbandsrunde für das Finalwochenende qualifiziert und Bezirksjugendwart Johannes Missel (Oberndorf) hatte nach guter Vorplanung viel zu tun, bis am Sonntagabend die Siegermannschaft feststand. Dabei wurde er insbesondere vom Referent für Schultennis Günter Braun (Baiersbronn) unterstützt, der sowohl als Platzwart als auch als Basketball-Schiedsrichter fungierte.





**Denn bei der VR-Talentiade spielt man nicht nur Tennis, sondern muss vorher vier Staffeln und ein Mannschaftsspiel, eben Basketball, absolvieren. Eine Mannschaft besteht aus mindestens vier Spielern, wobei immer zumindest ein Mädchen dabei sein muss. Bei den vier Staffeln wird Wert auf Schnelligkeit, Ballgefühl, Kondition und Geschicklichkeit gelegt. Hier kann man insgesamt acht Punkte erringen, während es für einen Erfolg beim Basketball vier Punkte gibt.**

**Beim Tennis werden mit druckreduzierten Bällen immer vier Einzel und zwei Doppel mit jeweils zwei Gewinnsätzen bis vier auf dem Midcourt gespielt, wobei es pro gewonnenem Satz einen Punkt gibt. Bei einem eventuellen Gleichstand entscheidet immer der Erfolg im Tennis.**

Am ersten Tag standen zwei Viertelfinalspiele auf dem Programm. Hier spielten sich der TC Empfingen1 mit 24:0 über die SPG Möhringen/Tuttlingen und der TC Tübingen mit 19:5 ins Halbfinale.

Dort traf Empfingen auf den TC Hechingen, während Tübingen den TC Ostdorf zum Gegner hatte. Während der TC Tübingen dem TC Ostdorf beim 24:0 keine Chance ließ, entwickelte sich zwischen Hechingen und Empfingen ein harter Fight um die Finalteilnahme. Nach Staffeln und Basketball gingen die Hechinger, die mit drei Mädchen antraten mit 10:2 in Führung, mussten dann aber im Verlauf der Tennis-Begegnungen kräftig zittern, da Empfingen schnell aufholte. Am Ende fehlte diesen nur ein einziger Satz zum Sieg.

Im Endspiel gingen die Hechinger nach Staffeln (6:2) und Basketball (2:2) erneut in Führung. Und auch beim Tennisspielen konnten die Tübinger nicht entscheidend aufholen, so dass am Ende die Kinder des TC Hechingen als Erste zur Siegerehrung durften. Sie vertreten nun den Bezirk bei der Endrunde der sechs Bezirke im September.

Beim Spiel um Platz drei siegte Empfingen mit 22:2 gegen Ostdorf.

Bereits am ersten Tag fand das Endspiel der unter Achtjährigen zwischen Tübingen und Empfingen statt. Hier stand es nach Staffeln (4:4) und Tennis (6:6) am Ende 10:10. Da die Tübinger beim Tennis zwei Spiele mehr gewonnen hatte, durften sie sich über den Titel freuen.



## 32. LBS CUP TENNIS beim TC Hechingen

### Sabrina Rittberger holt Hauptfeldwildcard unter der Zollerburg Münchenerin Rittberger und Victoria Gogol bei den Ladies Open am Start

Seit genau 32 Jahren richtet der TC Hechingen in Kooperation mit dem WTB den LBS CUP Tennis für Juniorinnen aus. 1984 holte Gerhard Frommer die Veranstaltung nach Hechingen. Spätere Tennisgrößen wie Susi Lohrmann, Andrea Glass, Jasmin Wöhr, Laura Siegemund oder Tatjana Maria konnten sich in der Zollerstadt in die Siegerlisten eintragen. Im Jahr 2002 kam erstmals das Wildcard Special Turnier zum Austrag. Eine Hauptfeldwildcard für die Siegerin U 18 und eine Qualiwildcard für die Zweitplatzierte berechtigten die Nachwuchsspielerinnen des DTB zur Teilnahme an den Hechingen Ladies Open, einem Damenweltranglistenturnier um US \$ 25.000.- Preisgeld. Seit nunmehr 11 Jahren wurde diese Wildcardserie auf die Altersklasse U 21 erweitert, die Klasse U 18 kommt seitdem nicht mehr zum Austrag.



Siegerin u21 Sabrina Rittberger MSC München (Hauptfeld WC Hechingen LO15)  
Platz 2 u21 Viktoria Gogol TSG Backnang (Quali WC)

Siegerin 2015 beim Wildcard Special U 21 Nachwuchsturnier im Rahmen des LBS Cups wurde die Bajuwarin Sabrina Rittberger (MSC München), die sich im Endspiel deutlich mit 6:3 und 6:2 gegen die an Nummer 4 gesetzte Viktoria Gogol (TSG Backnang) durchsetzen konnte. Beide Spielerinnen qualifizierten sich somit per Wildcard für die 18. Auflage der Hechingen Ladies Open. Gemeinsam Dritte wurden Ann-Katrin Schmitz (TC Singen) und Maria Schneider (TC Schwaben Augsburg). Überreicht wurden die Wildcards von der Bezirksdirektion der LBS Hechingen, vertreten durch das Ehepaar Steimer und Turnierleiter Gerhard Frommer.

Bei den Juniorinnen U 14 überzeugte die Nummer 4 der Setzliste, die erst 12-jährige Kira Mayer vom Ausrichter TC Hechingen. Sie konnte sich im Halbfinale in einem engen Matchtiebreak mit 10:8 gegen die Topgesetzte Lotte Kaiser (TC Kirchheim) durchsetzen. Gegnerin im Finale war Johanna Lutz vom TC Urbach, die in der Vorrundrunde Maria Spinnler (TC Hülben) mit 6:0 und 6:4 besiegen konnte. In einem spannenden Finale behielt Kira beim 6:4/4:6 und 10:8 erneut die Oberhand im Matchtiebreak.

U10-Finalisten von links: Siegerin Larissa Sauter TC Hechingen/Platz 2 Amy Kajkus TC Bernhausen



U10 Platz 3 von links: Nadine Sülzle TG Rosenfeld und Maximilia Haizmann TC Hechingen

Mit Delia Maier erreichte ein weiteres Hechinger Nachwuchstalent das Endspiel in der U 11 Konkurrenz. Dort konnte sie, mit großem Kampfgeist, die an Nummer 1 gesetzte Sara-Sofie Georg (SV Truchtlaching) aber nur im ersten Satz fordern und musste sich letztendlich mit 5:7 und 2:6 geschlagen geben. Jessica Boncol (TC Radolfzell) und Charlize Hummel (TA TSV Betzingen) gelang mit deren Halbfinalteilnahme der Sprung auf den Podestplatz in der Zollerstadt.

Larissa Sauter (TC Hechingen) und Amy Kajkus (TC Bernhausen) standen sich im Finale der Juniorinnen U 10 gegenüber. In einem hochklassigen Match, konnte das Hechinger Nachwuchstalent, zusammen mit Kira Mayer, den zweiten Turniererfolg für den Ausrichter erspielen. Über Platz 3 freuten sich gemeinsam Nadine Sülzle (TG Rosenfeld) und Maximilia Haizmann (TC Hechingen).

U11-Finalisten von links: Sara-Sofie Georg SV Truchtlaching/Platz 2 Delia Maier TC Hechingen



U14-Finalisten von links: Siegerin Kira Mayer TC Hechingen/Platz 2 Johanna Lutz TC Urbach

Oberschiedsrichter Charly Kommer hatte mit dem Turnierverlauf und dem Verhalten der Spielerinnen nur wenig Mühe. Sachpreise der LBS und Zusatzpreise vom Ausrichter waren der verdiente Lohn für alle Halbfinalteilnehmer und Finalisten in Hechingen.

Für das kommende Jahr hoffen die Turnierverantwortlichen, dass auch die U 16 Konkurrenz wieder zum Austrag kommt. Bei nur drei Meldungen musste diese Altersklasse abgesagt werden. Ein Hauptgrund für die schwache Meldebilanz in dieser AK sieht Gesamtorganisator Gerhard Frommer in der Vielzahl von LK-Turnieren und den Tennis-europe -Turnieren in Waiblingen und Ulm während der Hechinger Turnierwoche. Gerhard Frommer

**LBS CUP TENNIS-Bezirksmeisterschaften-Jugend-Winter-Bezirk E**  
**Turnier mit Ranglisten- und LK-Wertung**  
**14. - 15.11. und 21.11.-22.11.2015 in Balingen**

**Veranstalter:** WTB Bezirk E

**Verantwortlich:** Johannes Missel, Bezirksjugendwart Bezirk E

**Turniertelefon:** Johannes Missel, 0171/3370539  
Karlhans Kommer, 0171/7326316

**Förderer:** Landesbausparkasse Baden-Württemberg-LBS

**Spielort:** Hobbylandhalle Balingen  
Auf Jauchen 9, 72336 Balingen

**Teilnehmerkreis:** Jugendliche, die Mitglied eines Vereines im Bezirk E sind und für diesen für die Verbandsrunde gemeldet sind oder waren  
Teilnahmepflicht für alle Kadernspieler WTB / Bezirk E

**Wettbewerbe:** Junioren/innen U18 1998/1999  
U16 2000/2001  
U14 2002  
U13 2003

**Termin:** allgemeiner Beginn Samstag, 14.11.2015, 9.00 Uhr  
**Meldeschluss:** Sonntag 08.11.2015, 23.59 Uhr  
**Nenngeld:** EUR 27,00 – wird vom Vereinskonto abgebucht  
**Meldungen,neu:** [https://mybigpoint.tennis.de/turnierdetails/-/tournament\\_info/view/292009](https://mybigpoint.tennis.de/turnierdetails/-/tournament_info/view/292009)  
**Spieltermine:** einsehbar ab Dienstag, 10.11.2015, 18.00 Uhr unter  
[https://mybigpoint.tennis.de/turnierdetails/-/tournament\\_info/view/292009](https://mybigpoint.tennis.de/turnierdetails/-/tournament_info/view/292009)  
**Auslosung:** Montag 09.11.2015 16 Uhr beim OSR Karlhans Kommer  
**Ballmarke:** Head No. 1  
**Turnierausschuss:** Johannes Missel, Karlhans Kommer, Karlheinz Götz  
**OSR:** Karlhans Kommer, WTB-B

**Turnierbedingungen:** Der Turnierausschuss behält sich vor, die Bestimmungen, falls erforderlich, zu ändern bzw. Nennungen zurückzuweisen. Es wird nach den ITF-Tennisregeln, der Turnier- und Jugend-Ordnung des DTB gespielt.

Der Verhaltenskodex des WTB kommt zur Anwendung.

In allen Matches entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen unter Anwendung der Tie-Break-Regel(ITF Regel 6b). Ein evtl. 3.Satz wird als Match-Tie-Break (bis 10) gespielt.

Mit der Abgabe der Nennung erkennt jede/r Spieler/in die Bedingungen dieser Ausschreibung an und unterwirft sich den Satzungen und Ordnungen des DTB und WTB.

Der jeweilige Erziehungsberechtigte haftet für den Gesundheitszustand seines Kindes. Die Turnierteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Jede/r Teilnehmer/in ist durch seine Nennung mit der Verwendung seiner Daten für weitere Turnierinformationen einverstanden; dies schließt auch Bilder ein.

Die Turnierteilnehmerhaben sich spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn bei der Turnierleitung zu melden.

Die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften ist Voraussetzung für eine evtl. Teilnahme an den Württ. Meisterschaften.

**Turnierarzt:** wird am Turnierort bekanntgegeben  
**Presse:** Bez.Referent für Öffentlichkeitsarbeit WolfgangFritz  
**Preise:** Die Erstplatzierten erhalten Urkunden, Pokale, Sachpreise der LBS  
**Bonus:** Für die Teilnahme gibt es 15 LK-Punkte für die LK-Wertung

**Wichtiger Hinweis:** Es dürfen keine ID-Nummern mehr über die DTB-Plattform beantragt werden. Siehe dazu WTB Homepage (Startseite):  
-Info-Center Wissenswertes zum Spielbetrieb- ID-Nummer-

## 9. Nehren Open 2015

### Jürgen Braun/Ohmenhausen holt seinen 2. Turniersieg in Nehren

#### Rekordteilnehmerzahl

Viele Arbeitsstunden steckte die Hauptorganisatorin Dorothea Deger in die Vorbereitungen der neunten Auflage des LK-Tennisturnieres. Wie in den vergangenen Jahren so zahlte sich auch in diesem Jahr die gute Vorarbeit aus.

Dank der hervorragenden Kooperation mit den beiden Nachbarvereinen SF Dusslingen und TC Gomaringen konnten die zahlreichen Spiele der insgesamt 153 Teilnehmer in 25 Kategorien mit 192 Matches (5 Qualifikationen; 11 Hauptkategorien und 9 Nebenrunden) erfolgreich auf den Tennisanlagen ausgespielt werden.

Bei den Herren 40 A LK10-18 spielte sich der Qualifikant Winfried Drössel aus Wachendorf souverän mit vier gewonnen Matches ins Finale durch. Im Endspiel wurde er jedoch deutlich von Jürgen Braun aus Ohmenhausen mit 6:0, 6:2 besiegt. Grandios spielte Hans-Georg Wenger Herrn 50 A 10-18 von Herrenberg und gab bei 4 Matches nur 6 Spiele ab, das war ein extra Klasse Tennis.

Den Zuschauern wurden auf den drei Tennisanlagen bei angenehmen sommerlichen Temperaturen spannende Matches geboten. Oberschiedsrichter Wilhelm Hitzler musste nur sehr wenige strittige Situationen regeln und stand bei Fragen rund um das Reglement Rede und Antwort.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Werner Landenberger (1. Vorstand des TC Nehren) und Dorothea Deger (Turnierleitung) zunächst bei den Verantwortlichen des SF Dusslingen (Sportwart Hans Bayer) und TC Gomaringen (1. Vorsitzender Cornelius Link) für deren Mithilfe, sowie bei den Sponsoren (Multi-Center Gomaringen, Auto Weimar GmbH, Kreissparkasse Tübingen, VR Bank Steinlach-Wiesaz-Härten eG, Paracelsus-Apotheke, Linden-Apotheke und Degersport) und bei Carina Deger. Sie koordinierte im Vorfeld die vielen freiwilligen Helfer des TC Nehren, damit alle Arbeiten vor und während des Turnieres reibungslos erfolgen und sich die Spieler/Innen und Zuschauer/Innen auf der Anlage des TC Nehren wohl fühlen konnten.

#### Nehren Open Sieger 2014

##### Hauptfeld:

**Damen 40 A LK10-18** Heidemarie Nusser (Gomaringen)- Doris Schumann (Unterjesingen) 7:5/3:2

**Herren 40 A LK10-18** Jürgen Braun(Ohmenhausen)– Winfried Drössel (Wachendorf) 6:0/6:2

**Herren 50 A LK10-18** Helmut Klink (Neuffen) – Robert Muntenjon (Öschingen) 6:2/6:1

**Herren 60 A LK10-23** Hans-Georg Wenger (Schönaich)– Stanislaw Rapala (Wildberg) 6:1/6:0

**Herren 65 A LK10-23** Jürgen Schwarz (Balingen)–Mohamed Dhaouad(Unterjesingen) 6:1/6:2

**Damen 40 B LK16-23** Stefanie Mayer (Pfullingen) – Karin Roser (Beinstein) 6:1/6:4

**Damen 50 B LK16-23** Marie-Claire Gärtner (Rottenburg) – Barbara Weiland (Öffingen) 6:2/6:2

**Herren 40 B LK16-23** Fup Chu Suy (Untertürkheim) – Manuel Beck (Plattenhardt) 6:3/6:0

**Herren 50 B LK16-23** Markus Gärtner (Rottenburg) – Franz Majortchick (Gäufelden) 6:4/6:3

**Herren 60 BLK16-23** Zolta Kissgheorghe (Herrenberg)–Wolfgang Bisinger(Rottenburg)6:3/6:0

**Herren 65 B LK16-23** Heribert Götz (Rommelbach) – Jürgen Strötgen (Merklingen) 4:1/Aufg.



## **Bühler Junioren schaffen den dritten Aufstieg in Folge**



Das macht den Tennis-Junioren aus Bühl so schnell keiner nach: Mit vier Siegen wurden sie ungeschlagen Meister in der Bezirksstaffel 1 und steigen nun in die Staffelliga, die höchste Spielklasse des Bezirks, auf. Damit folgte im dritten Jahr der dritte Meistertitel und der dritte Aufstieg in Folge.

Im Auftaktspiel gab es einen souveränen 6:0-Sieg gegen die Mannschaft aus Göllsdorf, danach folgte ein denkbar knappes 3:3 im Lokalderby gegen den TC Kiebingen, das die Bühler wegen eines mehr gewonnenen Satzes für sich entscheiden konnten. Gegen die Mannschaft aus Schwenningen gab es einen souveränen 4:2-Erfolg und bei hochsommerlichen Temperaturen gelang gegen Rottweil-Feckenhausen ein 4:2-Sieg.

Es spielten: (stehend v.l.n.r.) Navid Zangiabadi, Jakob Bürger, Sebastian Haile, (kniend v.l.n.r.) Jonathan Matsch, Johannes Reutter, Lukas Bohn. Es fehlt: Raphael Shirazee. Trainiert wird die Mannschaft diese Saison von Ivan Gomez Mantilla von der Tennisschule Hoffmann.

# **Hallen – Bezirksmeisterschaften der Jüngsten**

**am 16./17. Januar 2016 in  
Empfingen und Horb**



# Schlafen Sie ruhig...

**RauchwarnmelderService von Hecon.  
Auf Dauer sicher.**



Hecon Abrechnungssysteme GmbH  
Maieräckerstr. 13 • 72108 Rottenburg  
☎ 07472 / 9632-0



Wasser



Wärme



Messen



Abrechnen

Der  
Unterschied  
beginnt beim  
Namen

Wir sind den **Menschen** verpflichtet:  
50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen  
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern  
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden  
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht  
nur Sicherheit  
für ihr Geld, sondern

**Unterstützung für die ganze Region.**  
Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des  
**Mittelstands** und einen Großteil der Existenzgründungen  
in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln  
die Lösungen  
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir  
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben  
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und  
auf [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de)  
**wenn's um Geld geht - Sparkasse**

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf [sparkasse.de](http://sparkasse.de)